

# Schnüfis

auf an Blick



amtliche Mitteilung

Covid-Teststrasse Schnüfis



Sprechstunden  
des Bürgermeisters:  
nach Vereinbarung

Öffnungszeiten  
Verwaltung & Bürgerservice:

MO 16.00 bis 19.30

DI 08.00 bis 12.00

DO 08.00 bis 12.00

Bauamt:  
nach Vereinbarung

Impressum:  
Schnüfis uf än Blick  
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion:  
Tina Martin  
T 05524 85 15 19  
E office@schnifis.at

Quellenverzeichnis:  
Titelbild: Covid-Teststraße Schnifis  
Bilder: Gemeinde Schnifis oder  
lt. Bildunterschrift

### 3 Vorwort des Bürgermeisters

#### GemeindePOLITIK

Niederschrift über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung  
Raumplanungsklausur **REK | REP**

4

**Kulturausschuss** „Schnüfner Palma“ | **Vorankündigung** „Mich brennt's in meinem Reiseschuh“ | „Trau die und sing mit“

#### GemeindeINTERN

Blutspendeaktion - Dankeschön | **Grünmüll & PROSA** |

Biomüll - richtig trennen

Covid - Teststraße Schnifis

Flurreinigung - Dankeschön | Schnüfis goes **facebook**

**Information** vom Bürgerservice

14

#### aus SCHNIFIS

**SchnüfluencerIN #3** Marianne Styhler

Aus Frauensicht **Karoline Alton** | Konsumverein - **ADEG**

**Wasserversorgung** - die Allmeinquelle | Notwasserverbund  
Volksschule | Kindernest

**Kinderbetreuung** in Schnifis

Die Haarschneiderei - Ulrike Berchtel | **Fischereiverein**

Die **KRIASIHÖGGA** sagen "Danke"

Maler Dünser - Stellenausschreibung

Feuerwehr Schnifis **Wissenstest Feuerwehrjugend**

18

Gemeindemusik Schnifis | **Tennisclub Schnifis**

**Seniorenbund** | Führung Laurentiusweg

Gemeinde- und Pfarrbücherei | Spendenaktion **Sternenkinder**

Unterstützungsverein / Seilweggenossenschaft

Seilbahn Schnifis | **Email für Schnüfis**

**Sennerei Schnifis** | Dreiklang - **Neues aus dem Dreiklang**

Jana Jenny | Felix Bachmann

**Jubilare** Diamantene Hochzeit Elsa & Siegfried Hartmann |

**80iger** Regina Moll | Roland Guele | Hermenegild Hartmann

**Geburten** | Emil Lampert | Elina Maria Häusle-Dörn |

Theo Hetzenauer

#### aus der REGIO-Walgau

Musikschule aktuell

43

Kooperationsstrategie für den Walgau

KindergartenpädagogIN Stellenausschreibung

#### aus VORARLBERG

**aha** - Infos für Jugendliche

46

Familienpass Vorarlberg **V - Card**

Tierschutzverein Oberland

#### Veranstaltungskalender SCHNIFIS

50

Veranstaltungskalender

Pinnwand **Fundamt**

---

## Liebe Schnifnerinnen und Schnifner!

**K**aum zu glauben, aber ich bin nun mittlerweile seit 6 Monaten im Amt und kann sagen: es war für alle Beteiligten eine intensive Zeit. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle zu allererst für die großartige Unterstützung und Mitarbeit bei den MitarbeiterInnen der Gemeinde, meiner Familie und den Mitgliedern der Dorfliste bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch der Feuerwehr Schnifis, die der Allgemeinheit unermüdlich Woche für Woche mit der Anti-Gen-Teststation einen großen Dienst erweist.

Doch nicht nur wir als Gemeinde hatten eine sehr intensive Zeit, auch die Mitglieder und Bediensteten des Konsumvereins waren besonders gefordert. Umso mehr freut es mich, dass nach einer zweijährigen Evaluierungsphase nun endlich mit dem Umbau und einer Neuausrichtung gestartet werden kann (siehe Seite 21). Im Zuge der Gemeindeklausur im November 2020 hat sich die Gemeindevertretung ganz klar für den Erhalt der Nahversorgung ausgesprochen, wodurch in der letzten Gemeindevertretungssitzung ein Sonderzuschuss in der Höhe von € 65.000,00 für den Umbau einstimmig beschlossen werden konnte. Ich bin mir dabei sicher, dass sich dieses Investment in die Zukunft zu 100% auszahlen wird.

Offensichtlich infrastrukturelle Themen wie Nahversorgung, Gastronomie und Sanierung des Feuerwehrhauses werden uns auch die nächsten Jahre begleiten. Dabei dürfen wir aber nicht die weniger offensichtlichen Dinge wie beispielsweise die Wasserversorgung aus den Augen verlieren. Obwohl die Allmeinquelle in normalen Zeiten circa das dreifache unseres Wasserverbrauchs liefert, mussten wir im Jahr 2018 feststellen, dass es in trockenen Phasen knapp werden könnte und wir Defizite in der Versorgungssicherheit aufweisen. Aus diesem Grund hat die Gemeindevertretung den Grundsatzbeschluss zur Beteiligung an einem Notwasserverbund mit den Nachbargemeinden und somit zu einem Projekt mit geschätzten Gesamtkosten von € 2,2 Mio getroffen (siehe Seite 23).



Im Bereich „Soziales“ nimmt vor allem die Kinderbetreuung immer konkretere Züge an. So können für Klein- und Kindergartenkinder erstmals Mittagstisch, Nachmittags- und Sommerbetreuung angeboten werden. Die Anmeldung für ein ähnliches Betreuungskonzept für die Volksschulkinder wird in den nächsten Tagen folgen (siehe Seite 26). An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei den MitarbeiterInnen des Kinderneustes und der Volksschule bedanken, ohne deren Flexibilität dies nicht möglich gewesen wäre.

Auch der Ausschuss für „Umwelt, Energie & Mobilität“ konnte erste Zwischenerfolge feiern. Die Pilotphase der Schnifner Energiegemeinschaft ist gestartet, der Auftrag für eine Photovoltaikanlage auf den Laurentiussaal wurde vergeben und für den Bauhof wurde anstatt eines Dieselfahrzeugs ein Elektrofahrzeug bestellt. Ein nächster wichtiger Schritt wird neben den Busverbindungen vor allem die Parkplatzsituation in Schnifis sein. Es gilt hier eine politische, rechtliche und exekutierbare Lösung zu finden, wie mit Ausweich- und Dauerparkern umgegangen werden soll.

Natürlich beschäftigt mich außerhalb der politischen Gremien auch so einiges innerhalb der Gemeindestube. Ein Thema das mir dabei am Herzen liegt, ist die Verringerung der „Einzelfallpolitik“ und die damit verbundene fehlende Planungssicherheit für die Bürger und Bürgerinnen. Das Spektrum ist hier enorm breit - von Förderungen über Bauvorhaben bis hin zu Kostenübernahmen von sozialen Einrichtungen. Es bleibt also spannend und ich hoffe euch in einer der nächsten Ausgaben mehr darüber berichten zu können.

Bis dahin wünsche ich euch alles Gute und bleibt gesund!



Euer Bürgermeister  
Simon Lins

## Niederschrift über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung

---

**Datum:** DO 22. April 2021  
**Beginn:** 20.00 **Ende:** 22.10  
**Ort:** Sitzungszimmer  
Gemeinde Schnifis

**Vorsitzender:**

Bgm. Simon Lins

**Gemeindemandatare:**

Vizebgm. Veronika Duelli

Alexandra Amann

Karin Amann

Pascal Berchtel

DI Stefan Duelli

Renè Geiger

Michaela Haller

Daniel Nigg

Michael Oberhuber

Tobias Schnetzer

**Ersatzvertreter:**

Herbert Duelli

**Schriftführer:**

Peter Füchsl

**Entschuldigt:**

Gerhard Rauch

### Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung vom 18.02.2021**
3. **Beschlüsse**
  - 3.1. Anschaffung Bauhofffahrzeug
  - 3.2. Sonderförderung und Zwischenfinanzierung Umbau „Konsum Schnifis“
  - 3.3. Vergabe PV-Anlage auf dem Dach des Laurentiussaals
  - 3.4. Mitgliedschaft Schulische Assistenz und Freizeitbetreuung
  - 3.5. Beschlussfassung Eröffnungsbilanz
  - 3.6. Beschlussfassung Finanzkraft
  - 3.7. Neubestellung Legalisator
  - 3.8. Beschlussfassung Bebauungsplan Ortskern
  - 3.9. Resolution zum Volksabstimmungsverfahren in den Gemeinden
4. **Berichte**
  - 4.1. Bauausschuss & Infrastruktur
  - 4.2. Raumplanung & Ortsbild
  - 4.3. Umwelt, Energie & Mobilität
  - 4.4. Soziales
  - 4.5. Kultur
  - 4.6. Landwirtschaft, Wald & Gewässer
  - 4.7. Jugend, Sport & Freizeitinfrastruktur
  - 4.8. Wirtschaft, Tourismus und Nahversorgung
  - 4.9. Regio im Walgau und Kooperationen
  - 4.10. Dreiklang
  - 4.11. Sonstiges
5. **Allfälliges**



## 1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Bgm. Simon Lins begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Vor allem auch Sabine Duelli, welche über den aktuellen Stand des Konsumvereines berichten wird. Gerhard Rauch hat sich entschuldigt. Als Ersatz ist Herbert Duelli anwesend.

Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der noch nicht angelobte Ersatzvertreter Herbert Duelli verliert die Gelöbnisformel gemäß § 37 Abs.1 Gemeindegesetz.

## 2. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 4. SITZUNG VOM 18.02.2021

Die Niederschrift der 4. Sitzung vom 18.02.2021 wird einstimmig genehmigt.

## 3. BESCHLÜSSE

### 3.1. Anschaffung Bauhofffahrzeug

Für die Neuanschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof wurden diverse Angebote eingeholt, da die Situation mit der Nutzung des Feuerwehrautos durch die Mitarbeiter des Bauhofes nicht ideal ist. Elektrofahrzeuge werden aktuell besonders hoch gefördert. Gerhard Rauch hat dieses Thema auch intensiv verfolgt, weshalb Bgm. Simon Lins ihm dafür sehr danken möchte. Im Bereich der E-Autos kommt aufgrund der An-

hängelast eigentlich nur der CITROEN JUMPY in Frage. Für dieses Modell wurde von der Firma Sonderegger und Auto Wäger ein Angebot eingeholt, wobei das Gesamtpaket der Firma Auto Wäger besser ist. Aufgrund der marktwirtschaftlichen Betriebe ist die Gemeinde Schnifis teils auch Vorsteuerabzugsberechtigt. Der Preis für das Fahrzeug beträgt inkl. MwSt. € 32.295,29 zzgl. € 3.285,10 Sonderausstattung. Bundes- und Landesförderung betragen € 13.298,00, weshalb die Gemeinde Schnifis tatsächliche Kosten in der Höhe von € 18.997,29 tragen müsste.

Michael Oberhuber fragt nach, wie lange die Garantie auf die Batterie läuft. Bgm. Simon Lins teilt mit, dass auf die Batterie 8 Jahre Garantie angeboten werden.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Kauf des CITROEN JUMPY wie präsentiert bei der Firma Auto Wäger in Auftrag zu geben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 3.2. Sonderförderung und Zwischenfinanzierung Umbau „Konsum Schnifis“

Bgm. Simon Lins übergibt das Wort an Sabine Duelli, Obfrau des Konsumverein Schnifis. Der ADEG in dieser Form muss unbedingt umgebaut werden. Die Standards entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Im Zuge des Umbaus wurde

4  
5



auch beraten, ob nicht von ADEG zu SPAR gewechselt werden soll. Hintergründe sind in erster Linie die Kundenwünsche und die Unterstützung, welche der Konzern liefert. Versicherungen, das Bestellsystem, generelle Unterstützung bei Problemstellungen und das modernere System sind ebenfalls Beweggründe für den Wechsel.

Konkret erneuert werden sollen die Feinkosttheke, zum Teil SB-Bereiche, Obstregal, Tiefkühlgeräte & Kühltechnik, Kassen (wahrscheinlich eine zusätzliche SB-Kasse), Regale, Beleuchtung und Geräte (Backofen, Geschirrspüler, Merry Chef). Ein Entwurf wie das Verkaufslokal aussehen werden könnte, wird anhand eines Grundrisses präsentiert. Es entstehen Gesamtkosten in der Höhe von € 239.000,00. Spar übernimmt € 64.000,00 das Land Vorarlberg € 70.000,00 der Konsumverein € 40.000,00 und für die Gemeinde würden € 65.000,00 anfallen. Ohne dieser Unterstützung wäre eine Umsetzung nicht möglich.

Karin Amann fragt, ob auch Hochregale installiert werden. Sabine Duelli informiert, dass vom Handling zumindest am Rand Hochregale installiert werden.

René Geiger fragt nach, ob bereits ein Baubeginn anvisiert ist. Sabine Duelli informiert, dass wahrscheinlicher Baubeginn im Herbst sein wird.

Herbert Duelli fragt nach, ob ein Austritt von ADEG so einfach ist. Bgm. Simon Lins informiert, dass dies aufgrund der bisher langen Laufzeit kein Problem darstellt.

Veronika Duelli findet es super wie sich die Mitglieder des Konsumvereines einsetzen. Die Frage ist, ob sich mit dem Umbau auch beim Personal diverse Änderungen ergeben werden. Sabine Duelli informiert, dass es beim Personal derzeit keine Änderungen geben wird.

Karin Amann fragt, wie lange der Umbau dauern wird. Sabine Duelli informiert, dass der Umbau in 2-3 Wochen umgesetzt werden sollte.

René Geiger regt an, dass es sich um eine Investition in die Zukunft handelt. Bgm. Simon Lins bestätigt dies und merkt an, dass das neue System auf einen längeren Zeitraum auch wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt.

Veronika Duelli fragt nach, ob auch Produkte von regionalen Bauern verkauft werden können. Sabine Duelli informiert, dass das bisherige System beibehalten wird und es weiterhin Produkte von regionalen Produzenten geben wird.

Bgm. Simon Lins informiert von einem Treffen mit der RAIBA wegen der Finanzierung. Es müsste die Gemeinde eine Haftung übernehmen, weshalb eine Zwischenfinanzierung durch die Gemeinde idealer ist.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, dass die fehlenden € 65.000,00 von der Gemeinde Schnifis übernommen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, dass bis zu dem Geldfluss durch das Land die Gemeinde Schnifis die Zwischenfinanzierung übernehmen wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### 3.3. Vergabe PV-Anlage auf dem Dach des Laurentiussaals

Bgm. Simon Lins informiert, dass die Förderzusage durch das Land eingetroffen ist. Der Gemeindevorstand hat bereits beschlossen, dass die ARGE Erneuerbare Energie die Ausschreibung begleitet. Fünf Firmen wurden angeschrieben, wovon drei Firmen ein Angebot eingereicht haben. Es folgten zwei Verhandlungsrunden, wo das beste Angebot von der Firma DOMA gelegt wurde.

Es soll für die Bevölkerung die Möglichkeit geben, Teile der PV-Anlage in Form einer Bürgeranlage käuflich erwerben zu können.

Im Sommer soll es eine öffentliche Veranstaltung bezüglich der Energiegemeinschaft und der Bürgeranlage geben.

Bgm. Simon Lins stellt den An-



trag, den Auftrag zur Anschaffung einer PV-Anlage in der Höhe von € 44.448,00 zzgl. MwSt. an die Firma DOMA Solar zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**3.4. Mitgliedschaft Schulische Assistenz und Freizeitbetreuung**

Um eine Schülerbetreuung gewährleisten zu können, sollte dem Verein „Schülerbetreuung des Vorarlberger Gemeindeverbandes“ beigetreten werden. Dieser Beitritt ist in weiterer Folge, auch für die Personalkostenförderung des Landes erforderlich. Es gibt keinen Mitgliedsbeitrag.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, dem Verein „Schülerbetreuung des Vorarlberger Gemeindeverbandes“ beizutreten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**3.5. Beschlussfassung Eröffnungsbilanz**

Mit dem VRV 2015 müssen Gemeinden erstmalig eine Eröffnungsbilanz erstellen. Am Montag wurde interessierten Gemeindevertretern die Berechnung präsentiert. Hintergrund sind Nutzungs- und Restnutzungsdauern, welche den Wert des Bestandes beeinflussen.

Bgm. Simon Lins informiert die An-

wesenden, wie die Bewertungen der Positionen vorgenommen wurden.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 der Gemeinde Schnifis wird wie folgt festgesetzt:

**Eröffnungsbilanz:**

Langfristiges Vermögen	€ 10.797.467,68	Nettovermögen	€ 9.140.462,37
Kurzfristiges Vermögen	€ 1.062.079,74	Sonderposten Investitionszuschüsse	€ 1.746.324,71
		Langfristige Fremdmittel	€ 875.364,35
		Kurzfristige Fremdmittel	€ 97.395,99
<b>Summe Aktiva</b>	<b>€ 11.859.547,42</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>€ 11.859.547,42</b>

**Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz:**

Die erstmalige Erfassung und Bewertung der Vermögenswerte erfolgte in Anwendung des § 38 und §39 Abs. 3 VRV 2015 und unter Berücksichtigung des Leitfadens zur Erfassung und Bewertung des Sachanlagevermögens.

**Grundstücke:**

nach Grundstückrasterverfahren bewertet

**Verkehrsinfrastruktur:**

nach Infrastrukturrasterverfahren mit Zustandsbewertungen (teilweise korrigiert)

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

**3.6. Beschlussfassung Finanzkraft**

Da bei der 3. Sitzung vom 17.12.2020 die Finanzkraft ohne die Parkgebühren beschlossen wurde, wurden diese nun in die neue Berechnung aufgenommen. Dies ergibt statt € 917.700,00 eine Finanzkraft für 2021 in der Höhe von € 928.700,00.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Finanzkraft in präsentierter Form zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**3.7. Neubestellung Legalisator**

Simon Lins informiert darüber, dass Günter Berchtel sein Amt als Legali-



sator zurücklegen wird. Aus diesem Grund wurden mit Peter Füchsl bereits Gespräche geführt, welcher sich als Nachfolger zur Verfügung stellt, sofern vonseiten der Gemeinde Schnifis Interesse besteht.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, Peter Füchsl gem. § 4 Abs. 1 des Vorarlberger Grundbuchsanlegungsgesetzes für die Bestellung als Legalisator an das Landesgericht Feldkirch zu melden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **3.8. Beschlussfassung Bebauungsplan Ortskern**

Es wurde von der alten Gemeindevertretung ein Beschluss gefasst, dass der Bebauungsplan in einem Auflageverfahren veröffentlicht wird. Dieses ist nun abgeschlossen, da keine Stellungnahmen eingetroffen sind und kann nun von der Gemeindevertretung beschlossen werden. Der Grundriss wird nochmals auf der Leinwand präsentiert.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, den Bebauungsplan Ortskern wie aus dem Auflageverfahren zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **3.9. Resolution zum Volksabstimmungsverfahren in den Gemeinden**

Am 11. März 2021 wurde durch die Initiative Ludesch von Herta Maria Dünser und Vizebgm. Veronika Duelli ein Antrag auf Durchführung einer Volksabstimmung für bindende Volksentscheidungen bei der Gemeinde eingereicht, welcher am 08. April zurückgezogen wurde. Ein Entwurf einer Resolution wurde der Einladung beigefügt, in welcher die Gemeinde den Bundesgesetzgeber ersucht, eine entsprechende Verfassungsänderung vorzunehmen.

Es werden kurz die Inhalte der Resolution besprochen und welche Auswirkung eine solche Verfassungsänderung mit sich führt. Auch bisherige Szenarien in umliegenden Gemeinden werden erörtert und die Für und Wider kontrovers diskutiert.

Bgm. Simon Lins stellt den Antrag, die Resolution wie in der Einladung versendeter Form an den Bundesgesetzgeber und dessen dort angeführten Vertreter zu versenden.

Die Abstimmung ergibt 6 Zustimmungen und 6 Gegenstimmen.

Der Antrag gilt aufgrund fehlender Mehrheit als abgelehnt.

## **4. BERICHTE**

### **4.1. Bauausschuss & Infrastruktur**

René Geiger berichtet, dass am 15.03. eine Sitzung stattgefunden hat, bei welcher es um die Umsetzung der Ausschreibung für den Umbau bei der Feuerwehr und dem Bauhof

gegangen ist. Diese Ausschreibung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Gemeindeverband. Auch für die Sanierung der Vernaschga-Brücke müssen für eine Umsetzung noch Abklärungen gemacht werden. Zudem wurde über diverse Straßensanierungen und das Projekt beim Spiecheracker beraten.

### **4.2. Raumplanung & Ortsbild**

Stefan Duelli berichtet, dass der Ausschuss seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung keine Sitzung abgehalten hat. Es gab jedoch eine Besprechung für die Klausur der Dorfliste am 24.04.2021. Markus Berchtold wird einen gesamten Überblick zu dem Thema Raumplanung geben und die weitere Vorgehensweise wird im Anschluss besprochen. Auch die Auswirkungen des Übergang des REK in den REP wird bei der Klausur diskutiert.

### **4.3. Umwelt, Energie & Mobilität**

Bgm. Simon Lins berichtet für Gerhard Rauch, dass die zuletzt berichteten Themen sich in der Umsetzung befinden. Zwei Themen sollen neu hinzugefügt werden. Es soll ein Treffen wegen dem ÖPNV, insbesondere der Linie 75a, organisiert werden. Mit Leiter Mario von der Stadtpolizei wurde ein Treffen abgehalten, wie in Zukunft mit der Problematik der Parkplatzsituation vorgegangen wird, bzw. wie die Bewirtschaftung vonstatten gehen könnte.



## 4.4. Soziales

Vizebgm. Veronika Duelli berichtet, dass es drei Sitzungen gab, eine davon online. Die Bedarfserhebung für die Mittagsbetreuung wurde versendet. Auch über die Ferienbetreuung wurde gesprochen. Der Umbau beim Kindernest wird in einem deutlich kleineren Ausmaß umgesetzt. Ein weiteres Thema soll lauten „Wohnraumschaffung für Jung und Alt“. Dies ist nur in Zusammenarbeit mit einem sozialen Wohnbauträger möglich. Über den MOHI könnte man über die Gemeinde eine Person geringfügig anstellen, welche für die Vermittlung und Vernetzung zuständig sein könnte. Eine Umsetzung ist derzeit jedoch noch nicht in Aussicht.

Bgm. Simon Lins ergänzt, dass die Auswertung für die Kleinkindbetreuung fertig ist. Am Montag hat er noch einen Termin mit Silvia Roth, da eine Mittagsbetreuung nur altersübergreifend möglich ist.

## 4.5. Kultur

Karin Amann berichtet, dass Gespräche mit Christian Mathis bezüglich einem neuen Chor und mit Markus Naumann wegen der 60 Jahre Seilbahn und den Fanny Amann Tagen im Herbst gab. Eine Veranstaltung von Kultur im Jetzt mit dem Titel „Mich brennt's in meinem Reiseschuh“ soll in Zusammenarbeit mit Dreiklang im Juni stattfinden.

Bei der ersten Sitzung am 13.04.2021

wurde eine Ideensammlung wegen möglichen Veranstaltungen erstellt. Definitiv stattfinden sollen der Bänklehock, Fotonachmittag, Generationenfest im November und die Einweihung Gedenkstein. Broschüren mit Sagen sollen in Zusammenarbeit mit der Volksschule erstellt werden. Zudem sind Zeitzeugengespräche und die Bildung eines Chores geplant, ein Palmbinden hat bereits stattgefunden.

## 4.6. Landwirtschaft, Wald & Gewässer

Daniel Nigg berichtet, dass am 20.04.2021 eine Sitzung stattgefunden hat. Besprochen wurde, wie die Höfe im „Schnüfis uf än Blick“ vorgestellt werden können. Es soll im Blättle künftig die Arbeit vorgestellt werden, welche saisonal anfällt. Auch die Reparaturen am Riedweg wurden behandelt. Zudem wurde das Projekt BioBienenApfel besprochen, welches auch gefördert wird. Beim ADEG wurde wegen einer regionalen Ecke gesprochen. Auch über Förderungen von Wurmkuren wurde beraten.

## 4.7. Jugend, Sport & Freizeitinfrastruktur

Pascal Berchtel berichtet, dass im Mai eine Sitzung wegen bevorstehender Veranstaltungen abgehalten wird. Es wurde entschieden, die Jugend direkt zu fragen, was für Kurse stattfinden sollen. Der Volleyballplatz

ist aus rechtlichen Gründen noch geschlossen, da aus den Erfahrungen des letzten Jahres zu viele Personen vor Ort wären und eine Öffnung erst gemeinsam mit anderen Plätzen stattfinden soll.

## 4.8. Wirtschaft, Tourismus und Nahversorgung

Bgm. Simon Lins berichtet von der Sitzung am 15.04.2021 mit den Themen Umbau ADEG und ersten Gesprächen wegen einer Wiedereröffnung des Cafe Gerach. Derzeit müssen noch die behördlichen Auflagen und der Pachtvertrag geklärt werden. Betrieben würde das Cafe von der Seilweggenossenschaft.

## 4.9. Regio im Walgau und Kooperationen

Bgm. Simon Lins berichtet, dass die Gemeinden Bludesch und Schlins bereits einen Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Wasserversorgung getroffen haben und nun die Ausarbeitung eines Investitions- und Betriebskostenschlüssel, sowie der Satzung stattfindet.

Ein gemeinsames Jagdbergarchiv ist ebenfalls in Planung. In welcher Form ist noch in Abklärung.

Es wurde von den Bürgermeistern der Jagdberggemeinden eine grundsätzliche Übereinkunft gefasst, im Bereich der Kinderbetreuung enger miteinander zu arbeiten. Auch der





Umgang bei Kostenübernahmen wurde geregelt.

In der Regio selbst wurde eine Studie abgeschlossen, welche Kooperationspotentiale in der Verwaltung aufzeigt, priorisiert und das Ausmaß bzw. den möglichen Umsetzungszeitraum skizziert. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde die Unterstützung der WalgauApp, der Zeitschrift Allerhand und die Präsentation der Region, der Gemeinden und von Veranstaltungen in Busscreens besprochen. Im Bereich der Kultur wurde die Förderabwicklung besprochen.

#### 4.10. Dreiklang

Es gibt neue Wanderkarten, welche zur Ansicht verteilt werden und zur kostenlosen Mitnahme im Bürgerservice aufgelegt werden. Es soll eine Bürgerinformation ausgearbeitet werden, um die Bevölkerung zu informieren, in welcher Form LEADER genutzt werden kann und welche Wünsche für zukünftige Projekte von Seiten der Einwohner bestehen.

#### 4.11. Sonstiges

Stefan Duelli informiert, dass heute eine Versammlung des Umweltverbandes stattfand, bei welcher er Gerhard Rauch vertreten hat. Der Geschäftsführer Dr. Günter Meusburger hat über die Neustrukturierung berichtet. Statt Abteilungen gibt es nun Themenkreise. Auch über aktuelles aus dem ÖBS-Shop wurde berichtet und eine neue Homepage wurde erstellt.

#### 5. ALLFÄLLIGES

Bgm. Simon Lins informiert, dass die Förderrichtlinien überarbeitet und übersichtlich dargestellt werden sollen. Hierzu sollen die einzelnen Ausschüsse die bestehenden Förderrichtlinien neu bewerten und die überarbeiteten Richtlinien zeitnah an die Gemeinde übermitteln. In weiterer Folge wird mit dem Gebührenausschuss eine Übersicht erstellt und eine gesamtheitliche Beschlussfassung der Förderrichtlinien vorbereitet.

Wenn die Maßnahmen um Covid-19 vorbei sind und sich wieder Leute treffen, regt Bgm. Simon Lins an, dass soziale Treffpunkte im Dorf fehlen und organisierte Grillabende bei der Feuerstelle am Spielplatz das soziale Miteinander wieder fördern könnten.

Nächsten Freitag, den 30.04.2021, findet zudem die Flurreinigung statt.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Bgm. Simon Lins  
Vorsitzender

Peter Fuchsl  
Schriftführer



# Raumplanungsklausur REK|REP

Arbeiten zum Räumlichen Entwicklungsplan (REP) beginnen



**A**m vergangenen Samstag, 24.04. wurde im Laurentiussaal eine Klausur der GemeindevertreterInnen und ErsatzvertreterInnen durchgeführt, in welcher die künftige räumliche Entwicklung von Schnifis im Zentrum der Diskussionen stand – also nicht weniger als die Frage, in welche Richtung sich unsere Gemeinde in Zukunft entwickeln soll.

Die "Räumlichen Entwicklungskonzepte" (REK) der Vorarlberger Gemeinden, also auch das im Jahr 2014 beschlossene REK Schnifis, müssen aufgrund einer Novellierung des Vorarlberger Raumplanungsgesetzes bis zum Ende des Jahres 2022 in sogenannte „Räumlichen Entwicklungspläne“ (REP) überführt werden. Neben neuen formalen Anforderungen und ergänzender Themenbereiche sollen auch die bisherigen Inhalte des REK auf ihre Aktualität überprüft und allenfalls inhaltlich angepasst werden. Der Räumliche Entwicklungsplan (REP) wird dann als Verordnung erlassen und stellt in weiterer Folge für die Vorarlberger Gemeinden das wichtigste strategische Instrument für die örtliche Raumplanung dar. Das REP dient somit auch als Grundlage für den Flächenwidmungsplan, die Entwicklung der Quartiere, die Freiräume, den Wirtschafts- und Sozialraum, die technische Infrastruktur und die Mobilität in der Gemeinde.

Raumplaner DI Mag (FH) Markus Berchtold Ph.D. (Büro heimat, Schwarzenberg) stellte zu Beginn der Klausur die Inhalte des REK Schnifis 2014 vor. Anschließend sammelten und diskutierten die TeilnehmerInnen der Klausur jene Themen, welche für das neue REP von besonderer Wichtigkeit sind und im bisherigen REK allenfalls von geringerer Bedeutung waren. So wurden beispielsweise Themen wie Seniorenwohnen in Schnifis, der gemeinnützige Wohnbau, der Ausbau der erneuerbaren Energie und der Breitband-Infrastruktur, eine mittelfristige Erweiterung der Betriebsgebietsflächen und der weitere Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes als wichtige Themenfelder erkannt. Ebenfalls wurden die Inhalte der bisherigen Bauleitlinien besprochen und vereinbart, diese aufgrund neuer Anforderungen demnächst zu überarbeiten.

Schließlich stand zur Diskussion, wie die Grundzüge des Prozesses zur REP-Erarbeitung gestaltet werden sollen. Neben einer starken Einbindung der bestehenden Ausschüsse sollen die Inhalte des REPs im kommenden Jahr auch unter intensiver Einbindung der Bürgerinnen und Bürger erarbeitet werden. Es ist beabsichtigt, noch vor dem Sommer mit den Arbeiten zum neuen REP zu beginnen und im Herbst mit einer weiteren Klausur der Gemeindevertretung und mit entsprechender Bürgerbeteiligung Ziele und Maßnahmen für die künftige Entwicklung von Schnifis zu konkretisieren. Bis spätestens Mitte 2022 soll das neue REP für Schnifis fertiggestellt sein. Die Gemeinde wird über den Fortschritt der Arbeiten laufend berichten.

10

11



# Kulturausschuss

## Schnüfner Palma

### Brauchtum leben und pflegen

Das Palmbinden ist ein uralter Brauch. Mit der Weihe der Palmbuschen am Palmsonntag und dem Einzug in die Kirche wird das Gedächtnis des Einzugs Jesus in Jerusalem gefeiert. Früher banden die Schulbuben für das ganze Dorf die Palmen. Heute bindet der Kulturausschuss mit den Erstkommunionkindern und allen Interessierten den „Schnüfner Palma“.

Trotz der momentanen Situation wurden heuer, nach einem Jahr Pause, wieder „Schnüfner Palma“ gebunden. Mit voller Begeisterung wurden von den angemeldeten Kindern und Erwachsenen, die in zeitlichem Abstand im Bauhof eintrafen, die elf verschiedenen Äste und Zweige zu schönen „Schnüfner Palma“ gebunden.

Durch das Inserat im Walgaublatt wurde Ulli von Delft (Radio Vorarlberg) auf die Aktion aufmerksam und fand es schön, dass trotz Corona in Schnifis das Brauchtum so gepflegt wird. Deshalb führte sie ein Interview mit Herbert Dünser, welches im Radio zu hören war. Als Dank erhielt sie vom Kulturausschuss einen originalen „Schnüfner Palma“ für zuhause, den sie persönlich abholte!

Es entstanden 18 Palmen, die nächstes Jahr am Abend des 30. April (Walpurgisnacht) in den Gärten mit der Bitte um Gesundheit und Gottes Segen verbrannt werden.

Karin Amann



Aus elf Ästen und Zweigen wird der "Schnüfner Palma" gebunden

# Vorankündigung

## „Mich brennt´s in meinem Reiseschuh“

Ihre Reisebegleiter sind die Schauspielerinnen Yasmin Ritter, Renate Bauer und die Jazzmusiker Amik Guera (Trompete), Rosario Bonaccorso (Kontrabass, Komposition)

Es lockt das Meer, andere Länder, das Neue oder doch Vorarlberg? In den Reisegeschichten werden Sie viele Erfahrungen wiederfinden, die Sie von eigenen Reisen kennen: Sie hören vom Abenteuer des Aufbruchs und von angenehmen Reisebekanntschaften; von Problemen mit dem Reiseproviant und Zwischenfällen auf dem Wege. Es gibt erholsame Pausen und Unterbrechungen durch Höhere Gewalt, Verzögerungen, Umwege und

manchmal eine herrliche Fernsicht, die das Ziel näher bringt.

Eine amüsante, kluge und witzige Reise, die Sehnsüchte weckt.

Karin Amann



### Termine:

**Freitag, 4. Juni 2021,  
abends\* in Schnifis**

**Sonntag, 6. Juni 2021,  
abends\* in Düns**

**3. Termin Dünserberg ist  
noch offen**

"Kultur im  
Dreiklang"

© Fotos: Kulturausschuss Schnifis

\* die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

12

13



## Trau di und sing mit:

- Singa isch gsund und stärkt dine Abwehrkräft
- Bringt dr Kreislauf in Schwung
- Singa verbindat d´Lüt
- Vertriebt d´Einsamkeit und macht glücklich

**Darum ist jetzt genau die richtige Zeit für einen neuen Chor!**

**Wer kann beim neuen Chor mitmachen?** Alle, die Freude am Singen haben – von 13 Jahren aufwärts, Profis und Laien, keine Vorkenntnisse notwendig.

Vorerst unterstützt uns die Musikschule Walgau mit ihrem bestehenden Angebot.

Unkostenbeitrag im Semester € 74,- pro Teilnehmer.

Chorleiterin ist Victoria Türtscher  
Der CHORDaCapo probt jeden  
**Mittwoch ab 19.30 in Nenzing**

**Also trau di und tua eppas für dine Gsundheit und sing mit!!!**

Anmeldung und Infos:

Karin Amann: M 0664 73809378

Anmeldefrist: 25.06.2021

Karin Amann

Da Kulturausschuss Schnifis freut sich über viele Singbegeisterte

# Blutspendeaktion

Die Blutspendeaktion war ein toller Erfolg!

**Schnifner**  
**Frau**

Am Dienstag dem 13. April 2021  
fand im Laurentiussaal die  
Blutspendeaktion statt.

Es konnten insgesamt **87** Blut-  
konserven abgenommen werden.

Wir möchten allen SpenderInnen  
und dem durchführenden Verein  
„Schnifner Frau“ ein herzliches  
Dankeschön aussprechen!



© Foto: Blutspendedienst Feldkirch



© Foto: Gemeinde Schnifnis

## Dankeschön

## Grünmüll Hackschnitzelanlage

28. Mai 2021  
16.00 bis 18.00

25. Juni 2021  
16.00 bis 18.00



© Fotos: www.pixabay.com | Manfred Richter

## Papier Müll & Bio Gelber Sack

19. Mai 2021  
Gelber Sack | Müll & Bio

01. Juni 2021  
Papier

02. Juni 2021  
Müll & Bio

16. Juni 2021  
Gelber Sack | Müll & Bio

29. Juni 2021  
Papier

30. Juni 2021  
Müll & Bio

- Bioabfall richtig trennen
- Kompostieren im Haus (-garten)

In praktisch jedem Haushalt und Garten fallen Bioabfälle an. Diese können entweder über die Bioabfallsammlung der Gemeinde entsorgt, oder im Garten zu wertvollem Kompost hergestellt werden.

Wie das kompostieren im Haushalt genau funktioniert steht zusammengefasst auf [www.umweltv.at](http://www.umweltv.at).



Wer wirklich alle Bioabfälle in den Bioabfall wirft und keine Fremdstoffe dazugibt, leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass diese Materialien bestmöglich verarbeitet und in den Kreislauf zurückgeführt werden können.

Alle Informationen finden Sie hier:  
[www.umweltv.at/bioabfall](http://www.umweltv.at/bioabfall).



**KEIN PLASTIK**  
im Bioabfall

Die Redaktion

# Covid-Teststraße Schnifis

## In Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Gemeinde



**Nach einem Jahr Corona wurde von der Landesregierung eine neue Strategie zur Bekämpfung des Virus erstellt.**

Durch die massive Erweiterung an Testmöglichkeiten, wurden auch die Selbsttests unter Aufsicht in die Strategie aufgenommen. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Schnifis bietet die Gemeinde deshalb seit 19. März solche Selbsttests an. Auch wenn der Start nicht optimal verlief, bei dem allerersten Termin fiel die erste halbe Stunde das System aus, wurde unsere Teststraße sehr gut angenommen. Uns war es bisher möglich, rund **2.000 Testungen** beim Feuerwehrhaus durchzuführen. Am Karfreitag wurde sogar aufgrund der hohen Anfrage die Kapazität erhöht, was alleine an diesem Tag über 300 Testungen ermöglichte.

Ein besonderer Dank gilt hier dem Team der Feuerwehr Schnifis um Kommandant Thomas Jenni, Miriam Rauch und Ricarda Perl und von der Gemeinde Amtsleiter Peter Fuchsl, welche stets für einen reibungslosen Ablauf und kurze Wartezeiten gesorgt haben. Ohne deren Unterstützung wäre die Umsetzung dieser Teststraße gar nicht erst möglich gewesen.

Wir hoffen, dass wir mit unserer Teststraße weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von COVID-19 leisten können und freuen uns, wenn dieses Angebot auch zukünftig von der Bevölkerung so gut angenommen wird.

Die Redaktion

14

15



# Flurreinigung ein herzliches Dankeschön...



... an die **13** Erwachsenen und **16** Kinder die freiwillig so fleißig geholfen haben unser Dorf von achtlos wegeworfenen Unrat zu befreien.



Obwohl so viele Freiwillige mitgeholfen haben, durften wir am Ende des Tages lobenswert feststellen, dass Schnifis über die Wintermonate doch relativ sauber geblieben ist.

Die Redaktion



© Fotos: Gemeinde Schnifis

## Schnüfis goes facebook



Wir möchten gerne darauf aufmerksam machen, dass die Gemeinde Schnifis nun auch über einen offiziellen Facebook Account verfügt.

Hier werdet ihr fortlaufend über die aktuellen Geschehnisse, Aktivitäten und Neuigkeiten aus unserer Gemeinde informiert.

Wir werden fleißig Beiträge, Veranstaltungen u.v.m. posten, in der Hoffnung möglichst viele User rasch zu erreichen.

Es darf „geliked“ werden :)

Die Redaktion

# Information vom Bürgerservice

Bei jedem Grenzübertritt wird ein Reisedokument benötigt. Dies gilt auch bei Reisen in Schengen-Staaten und auch bei kurzen Fahrten ins Ausland. Reisedokument ist der Reisepass oder bei Reisen innerhalb der EU auch ein gültiger Personalausweis. Der Führerschein ist kein Reise-

dokument. Der Reisepass dient als Nachweis der Staatsangehörigkeit und der Identität. Hier finden Sie für eine Ausweisausstellung alle wichtigen Punkte zusammengefasst:

## Reisepass

- ein aktuelles Passbild
- alter Reisepass

### bei Erstausstellung:

- ein aktuelles Passbild
- Geburtsurkunde original
- Staatsbürgerschaftsnachweis original
- Heiratsurkunde original

### Kosten:

€ 75,90 | € 100,00 bei Expresszustellung

## Personalausweis

- ein aktuelles Passbild
- alter Personalausweis

### bei Erstausstellung:

- ein aktuelles Passbild
- Geburtsurkunde original
- Staatsbürgerschaftsnachweis original
- Heiratsurkunde original

### Kosten:

€ 61,50



## Kinderpass bis 12 Jahre

- ein aktuelles Passbild
- Geburtsurkunde original
- Staatsbürgerschaftsnachweis original

### Kosten:

€ 0,00 bei 0 bis 2 Jahre (außer Express)

€ 30,00 bei 2 bis 12 Jahre

€ 75,90 ab dem 12. Lebensjahr

€ 45,00 bei Expresszustellung

### Gültigkeitsdauer:

Alter Kind: 0 bis 2 Jahre, 2 Jahre

Alter Kind: 2 bis 12 Jahre, 5 Jahre

Alter Kind: ab dem 12. Geburtstag, 10 Jahre

## Personalausweis bis 16. Geburtstag

- ein aktuelles Passbild
- Geburtsurkunde original
- Staatsbürgerschaftsnachweis original

**Kosten:** € 26,30



Bei Fragen steht Martina Bischof vom Bürgerservice gerne zur Verfügung:

T 05524 8515- 17

E buero@schnifis.at

## Weitere Aufgaben des Bürgerservice:

- Abfallsäcke, Müllsäcke, Mülltonne
- Anzeige einer Geburt
- Anzeige eines Sterbefalles
- Bedarfserhebung Kindergarten
- Bücherverkauf
- Fundamt
- Haushaltsbestätigung
- Meldeangelegenheiten
- Personalausweis
- Polizeiliches Führungszeugnis
- Postservice
- Reisepass
- Rundfunkgebührenbefreiung
- Saalansuchen/ Veranstaltungsgenehmigung
- Sozialanträge
- Sperrstundenverlängerung
- Viehzählung
- Volksbegehren
- Vorarlberger Jugendpass
- Waffenbesitzkarte
- Wander- & Radkarten
- Wohnsitz - Anmeldung, Ummeldung Abmeldung
- Wohnungswesen/Sozialer Wohnbau

① Mariannes selbst gemaltes Bild ② Marianne um das Jahr 2008 ③... mit ihrer Tochter Susi ④ beim Interview „Zeitzeugen“, 04/2021 ⑤... mit ihren Zwillingstöchtern Nanni und Susi, 1956 ⑥ 1947, mit ihren Söhnen Gerhard und Helmut ⑦ Marianne mit ca. 20 Jahren



## SchnüflencerIN #3



weitergeführt wurde. Ihr Vater, im ersten Weltkrieg österreichischer Offizier und später Gutsherr, hatte das landwirtschaftliche Gut erfolgreich bis zur Flucht geführt. Marianne kam am 24.07.1923 in Detta, südlich von Timișoara, als ältestes von drei Kindern zur Welt. Zwei Jahre später folgte ihre Schwester Elisabeth, nach vier Jahren ihr Bruder Georg.

Aus Kindheitserinnerungen schilderte Marianne, dass sie oft mit ihrem Vater, zu dem sie ein sehr inniges Verhältnis hatte, fischen ging. Eine sorgenfreie und glückliche Kindheit prägte Mariannes Charakter. Ihr humorvolles und positives Wesen half ihr wohl oft durch beschwerliche Zeiten, die noch vor ihr lagen. Sie erinnerte sich an einen ihrer Gedanken, als sie im Geschichtsunterricht über die große Völkerwanderung unterrichtet wurde - sie dachte: „Ich würde sowas auch gerne erleben“. Seitdem „warnt“ Marianne immer - „gib Acht bei deinen Wünschen, sie könnten in Erfüllung gehen“.

1942 lernte Marianne ihren Mann Helmut kennen. Helmut stammte aus Hermannstadt/Siebenbürgen. Sie bekamen zwei Söhne, Helmut und Gerhard. Es herrschte Krieg in dieser Zeit und ihr Mann war beruflich bei der deutschen Botschaft in Bukarest stationiert. Die politische Lage spitzte sich 1944 dramatisch zu, sodass die Familie buchstäblich über Nacht die Flucht ergreifen musste. Mariannes Sohn Helmut war elf Monate und Gerhard wenige Tage alt. Mit Pferdewagen floh die gesamte Familie, mit Ausnahme von Mariannes Mann, der in Bukarest bereits in russische Kriegsgefangenschaft geraten war, nach Österreich. Durch den Tausch von Schmuck- und Goldstücken gegen Lebensmittel musste bei der sechswöchigen Flucht

**M**arianne Styhler empfing uns freundlich und in gediegenem Ambiente. Man fühlte sich zeitversetzt und konnte sich gut vorstellen, wie sie wohl als Diplomaten-Gattin an der Seite ihres Mannes glänzte.

Ihre Erzählung begann um das Jahr 1720, als ihre schwäbischen Vorfahren dem Aufruf der Habsburger Kaiserin Maria Theresia folgten um das Banat, ein Teil des heutigen Rumänien, zu besiedeln. Es war ein langer und schwerer Weg, denn das ohnehin karge sumpfige Land war stark durch die Türkenkriege verwüstet. Sumpffieber lauerte dort und auch die Cholera kam ins Land und lichtete die Reihen bedenklich. Marianne zitierte hierzu: **„Die Ersten fanden den Tod, die Zweiten hatten die Not und die Dritten erst das Brot“.**

Mariannes Urgroßeltern bauten ein stattliches Gut auf, welches über Generationen





**Malen, lesen, Bridge spielen, jassen und lachen sind und waren Mariannes Lieblingsbeschäftigungen**

kaum Hunger gelitten werden. Marianne schnitt das Thema Flucht nur kurz an - „was vorbei ist, ist vorbei“ und winkte ab.

Beim Attersee fand die Familie vorerst eine Bleibe. Nach Kriegsende ließ sich die Familie in Salzburg nieder, Marianne fand eine Anstellung bei der Rechtsanwaltskanzlei Möbius. Ihre Mutter führte den Haushalt und schaute auf die beiden Buben und somit ging alles wieder einigermaßen geregelte Wege.

Besonders tragisch war aber für Marianne, dass ihr Mann fast zwölf Jahre in Kriegsgefangenschaft war und sie lange nicht wusste ob er überhaupt noch lebte. Welch Überraschung als er im Dezember 1955 vor ihr stand. Er verbrachte fünf Jahre im Lubjanka Gefängnis in Moskau, die restlichen Jahre im sibirischen Straflager. Obwohl die Gefangenen im tiefsten Winter und unter unvorstellbaren Bedingungen ihre Baracken selber errichten mussten, meinte Helmut nur „im Gegensatz zum Gefängnis hatten wir hier das Paradies“. „Helmut war nach der Rückkehr nicht mehr derselbe Mann, das Leben mit ihm war oft schwer zu ertragen“, so Marianne. Sie blieb trotz allem an seiner Seite und zur großen Überraschung aller kamen im November 1956 die Zwillingstöchter Susanne (Susi) und Marianne (Nanni) in Salzburg zur Welt.

Als deutscher Konsul nahm ihr Mann die Arbeit wieder auf, dadurch übersiedelte die Familie ein halbes Jahr später nach Antwerpen (Belgien), dann nach Brüssel, bis sie schließlich nach Montreal (Kanada) berufen wurden. Mit nach Kanada zogen allerdings nur die Zwillingmädchen, die beiden

Brüder blieben in Deutschland um ihr Studium zu beenden. Als Diplomaten-Gattin durfte auch Marianne Deutschland repräsentieren und war oft an der Seite ihres Mannes zu sehen. Zu dieser Zeit waren Unterhaltungen auf jenen Ebenen etwas schwierig, da man über vieles nicht reden konnte oder durfte. „Am besten man bewegte sich auf neutralem Gesprächsniveau und redete über Belanglosigkeiten“, so Marianne.

Die Familie fühlte sich in Kanada sehr heimisch. Als aber nach sechs Jahren eine berufliche Versetzung nach Deutschland anstand, war es für die Familie, vor allem aber für die Zwillingmädchen, eine belastende Wendung. Der Aufenthalt in Deutschland war allerdings nur kurz und schlussendlich wurden sie nach Nancy (Frankreich) versetzt, wo Marianne und Helmut bis zur Pensionierung blieben.

Marianne wollte sich in der Nähe ihrer Schwester und Mutter niederlassen. Zu ihrer Schwester hatte sie zeitlebens ein sehr vertrautes Verhältnis. Auch ihre Mutter Elisabeth zog nach dem Tod ihres Mannes zu ihrer Tochter nach Liechtenstein, später dann zu Marianne nach Schnifis. Da Marianne eigentlich nicht in Liechtenstein leben wollte, erwarben sie und ihr Mann ein Grundstück in Schnifis, worauf sie ein Fertigteilhaus errichteten, um sich dort endgültig niederzulassen. Ihre Worte dazu „Ich bin so froh, dass wir uns für Schnifis entschieden haben, wir haben uns von Anfang an wohl gefühlt, wurden freundlich aufgenom-

men und sofort ins Dorfleben integriert. Ich liebte die Jass-Runden mit den Frauen - der schönste Ort für mich zu wohnen ist Schnifis“.

Ihr Sohn Helmut zog nach Montreal und arbeitete als Chefingenieur, ist Vater von drei Kindern und Opa von acht Enkeln. Nanni lernte den Beruf Goldschmiedin in Münster bis sie 1984 nach Kalifornien (USA) übersiedelte. Sie und ihr Ehemann Rick hatten zwei Kinder, die leider beide verstarben, die Tochter Sparky durch eine Stoffwechsel-Erkrankung und ihr Sohn verunglückte. Welch trauriges Schicksal... Susi ist Kunsthistorikerin und lebt seit 1978 in Holland/Amsterdam. Gerhard lebte auch lange Zeit in Kalifornien und Mexiko. Nach dem Tod seines Vaters im Jahre 1996 zog er jedoch zu seiner Mutter nach Schnifis. 2017 verstarb Gerhard leider an einem Hirntumor.

Obwohl Marianne fünf Sprachen spricht, sehr belesen und künstlerisch begabt ist sowie aus sehr gutem Hause stammt, überzeugte sie im

Gespräch durch Bescheidenheit und strahlte eine innere Zufriedenheit und Dankbarkeit aus.

Wie wir sehen, kratzen wir hier nur an der Oberfläche einer filmreifen Biographie. Ich bin beeindruckt von ihrer Persönlichkeit, welche Marianne im hohen Alter von fast 98 Jahren immer noch mit jedem ge-

sprochenen Satz zum Ausdruck bringt. In ihrer Aussprache, ihrer Höflichkeit, ihrer Gestik spürt man die „aus gutem Hause“-Wurzeln und fühlt sich in eine Geschichtsreise eingetaucht, welche man sonst nur aus Lehrbüchern kennt...

**„Gib Acht bei deinen Wünschen, sie könnten in Erfüllung gehen“**

**„Der schönste Ort für mich zu wohnen, ist Schnifis“**



# Aus Frauensicht

## Resilienz

Vor ein paar Jahren noch hätte ich bei diesem Wort mit einem großen Fragezeichen in meinem Kopf reagiert. Später dann hat das Wort hin und wieder meinen Lebensalltag gestreift, ohne wirklich tiefe Spuren zu hinterlassen. Bei einem sehr interessanten



**„Die Reduktion auf das Wesentliche tat spürbar gut.“**

„Familiengespräch“ unseres Familienverbandes im März 2017 habe ich dann etwas tiefere Einblicke in dieses Thema erhalten. Frau Dr. Elisabeth Gaus hat auf sehr eindrückliche Art und Weise darüber referiert, wie wir unsere seelische Widerstandskraft stärken können.

In der ersten Zeit nach dem beeindruckenden Vortrag habe ich ganz bewusst darauf geachtet, wie ich meine Kinder und mich selbst stärken und Resilienz aufbauen kann. Irgendwann schlich sich dann aber wieder der Alltag ein und dieses sehr interessante Thema rückte in den Hintergrund.

Und dann, vor einem Jahr, war plötzlich alles ganz anders. Auf einmal wurde unser aller Leben auf den Kopf gestellt und es drehte sich alles nur noch um eine Thematik. Da fielen mir die **sieben Resilienz-Säulen** von Frau Dr. Gaus auf einmal wieder ein. Diese sind

### 1. Akzeptanz

Meine Realität annehmen  
Anerkennen  
Gefühle zulassen

### 2. Optimismus • Zuversicht • Hoffnung

### 3. Lösungsorientierung

Probleme in Möglichkeiten und Chancen verwandeln

### 4. Selbststeuerung

Selbstwirksamkeit

### 5. Verantwortung

übernehmen für meine Gedanken, Gefühle, Handlungen

### 6. Gute Beziehungen

gestalten und pflegen

### 7. Zukunftsgestaltung

Bereitschaft zu Initiativen und Entwicklungen • Ziele

Nicht alle sieben Punkte schienen in dieser Krise auf den ersten Blick umsetzbar zu sein. Doch dann habe ich erkannt, dass es für mich in erster Linie darauf ankam, wie ich meine Familie, meine Kinder durch diese Zeit

navigiere. Bei näherer Betrachtung war trotz der großen Einschränkungen noch so vieles möglich. Wir haben uns an der wunderschönen Natur erfreut, waren fast täglich im Wald, haben neue Rituale erschaffen und hatten auf einmal so viel weniger Termine und so viel mehr Zeit für uns. Die Reduktion auf das Wesentliche tat spürbar gut.

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir dabei eine Aussage meines 8-jährigen Sohnes beim Zubettgehen: „Mama, i freu mi scho so uf morn!“ Ich habe ihn mit großen Augen angeschaut und mir überlegt, auf was er sich denn freuen könnte. Für mich sah nämlich ein Tag aus wie der nächste. Ein besonderes Highlight konnte ich da nicht erkennen. Denn natürlich war bei uns nicht immer alles eitel Sonnenschein. Es gab und gibt Tage, da fehlte die Energie. Als ich dann einmal den Vergleich hörte, dass die Coronakrise wie ein Marathon sei, kam mir schon der Gedanke, dass ich einen solchen eigentlich nie habe laufen wollen. Da sind mir Tennis und Volleyball um so vieles lieber ;-)

Und trotz allem war es mir eigentlich immer bewusst, was für ein Glück es ist, gerade in Zeiten wie diesen an einem Ort wie Schnifis leben zu dürfen.

Ach ja, und gefreut hat sich mein Sohn „ufs Blockhüsle“. So einfach kann das Leben manchmal sein!

**Karoline Alton**



# Konsumverein



## “Alles neu macht der Mai“...

... ist ein Spruch, der auf den Konsum dieses Jahr gut passt. Denn es sind einige größere Änderungen geplant. Natürlich werden sie nicht unmittelbar im Mai umgesetzt, aber es ist ein guter Zeitpunkt, die Bevölkerung von Schnifis zu informieren.

Nach gründlicher Überlegung hat sich der Ausschuss dazu entschlossen, den lange geplanten Umbau in Angriff zu nehmen. Damit einher geht auch ein Wechsel von Adeg zu Spar.

Der Umbau stand aufgrund der Tatsache, dass einiges schon länger dringend ersetzt werden musste, schon seit langer Zeit im Raum. Aufgrund von Personal-mangel, Personalwechsel und dann auch noch der Corona-Situation musste er immer wieder verschoben werden.

Auch die Entscheidung, ob man bei Adeg bleiben oder zu Spar wechseln sollte, war dabei ein Faktor.

### Als Vorteile von Spar kristallisierten sich heraus:

- klarer Favorit bei den Kundinnen und Kunden
- sympathische Marke
- mehr Unterstützungsleistungen im Hintergrund (Abläufe bei den Bestellungen, Warenwirtschaft, bei Problemen aller Art, etc.)
- modernes System im Hintergrund

Diese Entscheidung fiel nicht leicht und wurde immer wieder und intensiv diskutiert. Um sich mehr Klarheit verschaffen zu können, wurden unter anderem einige Spar- und Adeg-Läden besucht.

Beim Umbau werden unter anderem die Feinkosttheke, das Obstregal, die Tiefkühlgeräte und die Kühltechnik, die Kassen, die Beleuchtung und Geräte wie der Backofen erneuert. Es ist eine deutlich höhere Investition als geplant. **Mit Unterstützung von Gemeinde, Land und Spar und Eigenmitteln** ist es machbar, worüber wir sehr froh und dankbar sind.

Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest. Es wird aber innerhalb der nächsten paar Monate soweit sein. Eventuell ist eine Bürgerbeteiligung geplant. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

**Was gleich bleibt, ist der unermüdliche Einsatz der Mitarbeiter.** Das Team wird seit November von **Kati Setz** verstärkt. Kati stammt aus Schnifis und wohnt jetzt in Schlins. Sie ist ausgebildete Einzelhandelskauffrau und hat unter anderem schon bei Sutterlüty oder Spar gearbeitet. Kati ist froh, dass sie im Dorf einen Job gefunden hat. Sie ist ein sehr aktiver Mensch, geht gern spazieren, reiten oder wandern.

**Wir möchten abschließend noch darauf hinweisen, dass es möglich ist, während der Ladenöffnungszeiten unter der Telefonnummer 05524 / 8502 Waren zu bestellen, die anschließend zugestellt werden.**

20

21



© Fotos: Konsumverein Schnifis



v.l.n.r.: Julia Lenz, Christiane List, Patricia Auth, Kati Setz, Karin Vonbrül und Edith Tschann



Kati Setz

# Wasserversorgung



## Schnifner Allmeinquelle

Die Allmeinquelle befindet sich direkt oberhalb des wunderschönen Fallersee in Schnifis, auf einer Meereshöhe von ca. 730 mü.A. Die Quelle weist eine mittlere Schüttung **von ca. 17 Liter pro Sekunde** auf. Diese kann bei sehr trockenen Sommern auf **ca. 6,5 Liter pro Sekunde** fallen.

Die Allmeinquelle wurde im Jahr 1903 erstmals zur Trinkwasserversorgung von Schnifis gefasst und in den 1960er Jahren saniert. Anfang der 1990er sowie im Jahr 2002 wurde der Hochbehälter saniert als auch erweitert und ein Schutzgebiet für die Allmeinquelle ausgewiesen. Nach immer wieder auftretenden bakteriologischen Belastungen des Quellwassers wurde die Allmeinquelle im Jahr 2008 komplett neu gefasst und auf technischen Stand gebracht.

Aufgrund dieser Maßnahmen kann bis heute unbehandeltes Quellwasser an die Schnifner Bevölkerung geliefert werden.

Mit der im Jahre 2002 errichteten Verbundleitung mit der Wasserversorgung Dünserberg, werden nun auch die höhergelegenen Gebäude von Schnifis, sowie während den Bauarbeiten an der Allmeinquelle, das gesamte Dorf versorgt.

## Wasserverbrauch

Der mittlere Wasserverbrauch in unserem Dorf liegt bei ca. 4,5 Liter pro Sekunde, miteingerechnet sind auch alle neun Wasserbrunnen im Dorf.

Die Redaktion

## W A S S E R U N T E R S U C H U N G

### der Allmeinquelle Schnifis

Die Trinkwasseruntersuchung vom 04.03.2021 ergab ein **mittelhartes Wasser** mit 10,3 dH.

Das unbehandelte Quellwasser weist **keine** Anzeichen einer mikrobiologischen oder chemischen **Verunreinigung** auf.

Das Wasser entspricht soweit untersucht in sensorischer, physikalisch-chemischer und mikrobiologischer Beschaffenheit den Bestimmungen der Verordnung „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“.

**Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet!**



# Notwasserverbund

## Dünserberg, Düns, Schnifis, Röns, Schlins, Bludesch

Im extrem trockenen Sommer und Herbst 2018, wurden bei allen Quellen der Region, eine enorme und in dem Ausmaß noch nie dagewesene Rückläufigkeit der Quellschüttungen beobachtet.

Dies, erste Studienerkenntnisse Anfang der 2000er und die Erfahrungen der letzten 20 Jahre, waren Anlass um die Firma Adler+Partner mit einer Studie für eine Notwasserversorgung für alle Hanggemeinden zu betrauen. Diese Studie brachte im Planungszeitraum bis 2060 einiges an Verbesserungsbedarf zu Tage. So haben Dünserberg, Düns, Röns und Schnifis gemeinsam, dass im Falle einer Störung oder Verunreinigung ein **Notwasserverbund als Backup** erforderlich ist. Im speziellen Fall der Gemeinde Schnifis wurde zudem festgestellt, dass wir bis dato enorm von der sehr starken Schüttung der Allmeinquelle profitiert haben. Die Quelle wird jedoch künftig den Wasserbedarf in trockenen Zeiten nicht mehr zur Gänze decken können. Dies hat automatisch zur Folge, dass der bestehende Hochbehälter zu klein ist, um zusätzlich ausreichende Löschwasserreserven zu besitzen.

**Als kurzer Vergleich;** die Gemeinde Dünserberg hat ein Behältervolumen von 215 m<sup>3</sup>, die Gemeinde Düns von 190 m<sup>3</sup>, die Gemeinde Röns 120 m<sup>3</sup> (plus 240m<sup>3</sup> Löschwasser) und die Gemeinde Schnifis 55 m<sup>3</sup>. Nachdem in trockenen Phasen alle Quellen einen Rückgang der Quellschüttung verzeichnen, wird empfohlen einen Verbund mit den Grundwasserbrunnen in

Schlins und Bludesch anzustreben, da der Brunnen Vermüls in Schlins so viel an Überschusskapazität besitzt um alle Hanggemeinden vollumfänglich mit Wasser zu versorgen und der Brunnen Gais zusätzlich zu den Hanggemeinden auch noch Schlins mit deren Überwasser versorgen kann.

Dabei wird im Notwasserfall das Wasser von Schlins nach Röns, von Röns nach Schnifis, von Schnifis nach Düns und von Düns nach Dünserberg gepumpt. Neben den Verbundleitungen sind die markantesten Veränderungen zum Bestand in der Gemeinde Röns.

Empfohlen wird, sowohl Quelle als auch Hochbehälter in Röns aufzulassen und in Schnifis einen neuen gemeinsamen Hochbehälter inkl. Löschwasserreserven zu errichten.

Der neue Hochbehälter Schnifis II hätte ein Volumen von 456 m<sup>3</sup> und würde die Versorgungssicherheit der Gemeinden Schnifis und Röns auch über Jahrzehnte sicherstellen. Eine weitere Besonderheit ist, dass im Löschwasserfall die Löschwasserreserven mitbenützt würden.

Die Kostenschätzung für das gesamte Projekt belaufen sich dabei auf 2,2 Mio €. Die Gemeindevertretung Schnifis hat am 17. Februar 2021 den Grundsatzbeschluss zur Beteiligung am Notwasserverbund mit der Variante 4r (siehe Skizze), gefasst. Zwischenzeitlich haben auch die anderen Gemeinden inkl. Schlins und Bludesch einen Grundsatzbeschluss zur Teilnahme zugestimmt. Als nächster geplanter Schritt sollen Investitions- und Betriebskostenschlüssel errechnet werden und in weiterer Folge, die Gründung eines Wasserverbandes.

Gemeinde	Tagesmittelwert 2060	Min. Schüttung
Dünserberg	0,8 l/s	2,7 l/s
Düns	3,4 l/s	2,8 l/s
Röns	3,5 l/s	3,1 l/s
Schnifis	8,0 l/s	6,5 l/s
Schlins	13,2 l/s	30,0 l/s
Bludesch	14,4 l/s	43,3 l/s

„Adler+ Partner“ hat daraufhin 8 mögliche Varianten ausgearbeitet, wobei sich die **Variante 4r**, als klar beste Option herauskristallisiert hat.

Die Kostenschätzung für das gesamte Projekt belaufen sich dabei auf 2,2 Mio €. Die Gemeindevertretung Schnifis hat am 17. Februar 2021 den Grundsatzbeschluss zur Beteiligung am Notwasserverbund mit der Variante 4r (siehe Skizze), gefasst. Zwischenzeitlich haben auch die anderen Gemeinden inkl. Schlins und Bludesch einen Grundsatzbeschluss zur Teilnahme zugestimmt. Als nächster geplanter Schritt sollen Investitions- und Betriebskostenschlüssel errechnet werden und in weiterer Folge, die Gründung eines Wasserverbandes.

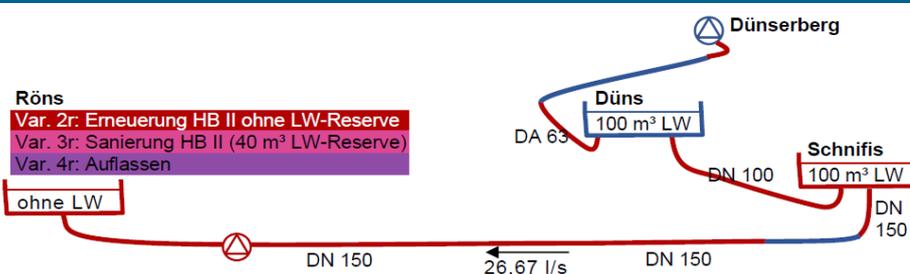


Abb. 13: Skizze der Variante 2r, 3r und 4r mit Kennzahlen zur Löschwasserversorgung

# Volksschule

## Buschwindröschen & Co!

Buschwindröschen, Huflattich, Himmelschlüssel, Schneeglöckchen, Frühlingsknotenblumen, Veilchen, Leberblümchen und Gänseblümchen!

Wenn man einen Spaziergang über das Blockhäuschen zum See macht und dabei die Augen offen hält, findet man all diese wunderbaren Frühlingsblumen. Jede von ihnen ist ein einziges Wunder! Manche von ihnen kann man in Tees oder sogar Salaten verwenden.

Den Kindern der ersten und zweiten Schulstufe machen diese kleinen Exkursionen rund um Schnifis viel Spaß!



Marlene Juen



## Mit den 10 kleinen Fingerlein wird das Kennenlernen der Tastatur lebendig!



### Spaß, Freude, Begeisterung! Tastaturschreiben in Windeseile!

Jede Woche freuen sich meine Schüler und Schülerinnen auf den Donnerstag, denn da lernen sie auf der Tastatur schreiben.

Eine wichtige Fertigkeit unserer Zeit ist das Schreiben auf der Tastatur und das natürlich mit 10 Fingern.

**Aber:** Wann damit starten? Auf einer Lehrermesse lernte ich dieses vielschichtige Programm kennen und war sofort begeistert:

Die Tastatur als Zirkusmanege mit Zirkusmenschen und vielen Tieren. Im Zirkus "10 kleine Fingerlein" passiert einiges. Jede Woche eine Geschichte, jede Woche fünf Buchstaben. Das Kennenlernen der Tastatur wird lebendig! Bilder, Musik und Spiele wecken Begeisterung und den Spaß am Lernen! Und zuhause kann noch zusätzlich online geübt werden...

So wird Tastaturschreiben ganz einfach und ist schon in der Volksschule möglich!

Andrea Rottmar

# Ein Klassenzimmer im Freien

Auch wenn durch Corona manches etwas schwieriger ist als sonst, haben wir trotzdem Glück, dass wir diesen Frühling so schönes Wetter hatten.

Wir konnten den Unterricht dadurch oft nach draußen verlegen. So konnten wir in Turnen oft am Sportplatz oder vor der Feuerwehr sporteln, aber auch am Fallerseer Beobachtungen im Sachunterricht anstellen. Den SchülerInnen und auch den Lehrerinnen tut die frische Luft und die Sonne gut, während man auch etwas Neues lernen kann.

Für die 4. Klasse war das trockene Wetter ein besonderes Glück, da sie viel für die Fahrradprüfung üben konnten.

Magdalena Frick



# Kindernest

... so schön in der Natur

24  
25

... findet ihr die Käferlein?

gemüütütütlich ...



Freundschaft!

# Kinderbetreuung in Schnifis

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

anhand der **Bedarfserhebung vom Februar 2021**, welche in enger Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg (Abt. Elementarpädagogik), den Pädagoginnen und Betreuerinnen des Kindernestes und Volksschule ausgewertet wurde, konnten wir sowohl die Rechtsformen als auch das Betreuungsangebot finalisieren. Somit konnten wir umfassend mit Mittags- und Sommerbetreuung erweitern.

Die **Kleinkinderbetreuung** ist an folgenden Tagen geöffnet (siehe blaues Kästchen).

## Kleinkinderbetreuung

### 2-3-Jährige, 1 Gruppe

Schul-tagen	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
VB	07.00-13.00	07.00-11.30	07.00-13.00	07.00-11.30	07.00-13.00
MB		11.30-14.00		11.30-14.00	
NB		11.30-16.00			

Ferien-tagen <sup>1</sup>	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
VB	07.30-12.30	07.30-12.30	07.30-12.30	07.30-12.30	07.30-12.30

VB = Vormittagsbetreuung | MB = Mittagsbetreuung | NB = Nachmittagsbetreuung

## Kindergarten

### 4-5-Jährige, 1 Gruppe

Schul-tagen	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
VB	07.00-13.00	07.00-13.00	07.00-13.00	07.00-13.00	07.00-13.00
MB <sup>2</sup>		11.30-14.00		11.30-14.00	
NB <sup>2</sup>		11.30-16.00			

Ferien-tagen <sup>1</sup>	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
VB <sup>2</sup>	07.30-12.30	07.30-12.30	07.30-12.30	07.30-12.30	07.30-12.30

VB = Vormittagsbetreuung | MB = Mittagsbetreuung | NB = Nachmittagsbetreuung

Der Kindergarten ist an Schultagen von Montag bis Freitag von 07.00 – 13.00 geöffnet. Sollten Kindergartenkinder Mittags-, Nachmittags- oder Ferienbetreuung benötigen, werden jene zu diesen Randzeiten in der Kleinkinderbetreuung mitbetreut. Diese Art von Verschränkung bringt den Vorteil, dass wir einerseits die minimale Kinderanzahl erreichen und andererseits für Kindergartenkinder sowohl eine Mittagsbetreuung als auch die Vormittagsbetreuung bis 13.00 anbieten können. Bei den Kleinkindern ist dies aus pädagogischen Gründen nicht machbar.

Der **Kindergarten** ist an folgenden Tagen geöffnet (siehe blaues Kästchen).

Mit dem **Gemeindevertretungsbeschluss vom 22. April 2021** und dem damit verbundenen Beitritt zum Verein „Schülerbetreuung“ des Vorarlberger Gemein-

deverbandes, ist die rechtliche Basis geschaffen um auch für die Volksschulkinder ab dem nächsten Schuljahr eine Früh-, Mittags- und Nachmittags-

betreuung im gleichen Umfang anzubieten. Für eine Umsetzung benötigt es dabei eine minimale Anzahl von sieben Kindern. Die Anmeldung folgt in

den nächsten Tagen. Wir hoffen, dass auch dieses Angebot regen Anklang findet.

Die Redaktion

aus **SCHNIFIS**

# Die Haarschneiderei

## ... im Dorf

Mein Know-how und meine Erfahrung in den Bereichen neuste Schnitt- und Farbtechniken, kann ich gemeinsam mit Dir in gemütlichem Ambiente umsetzen.

Ich freue mich auf Deinen Besuch!  
Ulrike Berchtel

**Die Haarschneiderei**  
(im Pfarrheim neben der Bücherei).

### TERMINE

bitte vorab  
telefonisch unter:  
**M 0676 563 06 70**  
Ulrike Berchtel

## Fischereiverein Schnifis

**Pfingstsonntag, 23. Mai 2021**

*"Schnifner Fischer fischen für Schnifner"*



26

27

Da wir auch heuer kein Fischerfest veranstalten können, besteht am 23. Mai die Möglichkeit:

-  selber zu fischen
-  Bestellung von ganzen Fischen oder Filets
-  Bestellung von geräucherten ganzen Fischen oder Filets

Rundschreiben folgt!

**Fischereiverein Schnifis**



© Foto: Fischereiverein Schnifis

# Die KRIASIHÖGGA sagen "Danke"

Auf der Schlussseite der heurigen Ausgabe der Fasnatzzeitung „Kriasihogga“ baten wir um einen Beitrag für das „Blättle“ sowie um eine allfällige Unterstützung für unser neu angeschafftes Fasnathäs. Wir sind überwältigt, wie großzügig die Schnifner Bevölkerung und weitere Gönner der Fasnatzunft aus der Umgebung diesem Aufruf gefolgt sind.

Die vielen Spenden sind für uns eine große Wertschätzung unserer jährlichen Bemühungen, die Dorffasnatz mit unseren Bräuchen und Veranstaltungen am Leben zu erhalten. Wir hoffen, dass wir euch das neue „Häs“ (Design wurde 1:1 übernommen) bereits in der kommenden Fasnatsaison 2021/22 präsentieren dürfen.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" von den Kriasihögga der FASNATZUNFT SCHNIFIS

Gebhard Berchtel



© Foto: Kriasihögga

**Zur Verstärkung im Malerbetrieb  
suche ich ein/e Gehilfe/In oder  
Ferialpraktikant/In für den  
Sommer/Herbst 2021**

Eine Anstellung ist ab Mai 2021 möglich, bei Interesse wird eventuell auch eine Lehrstelle als Maler/In und Beschichtungstechniker/In angeboten.

**MALER  
Dünser**

Christoph Dünser  
M: 0676 600 15 24  
E: [chris@maler-duenser.at](mailto:chris@maler-duenser.at)  
[www.maler-duenser.at](http://www.maler-duenser.at)



# Feuerwehr Schnifis

## Wissenstest Feuerwehrjugend

### Wissenstest zu Corona-Zeiten in Schnifis

**Nach langer Unsicherheit hat es endlich wieder geklappt: Am Samstag, den 27.03.2021 fand der Wissenstest in Schnifis bei wunderschönem Wetter auf dem Platz vor dem Feuerwehrhaus statt!**

Es gab sechs Stationen mit den verschiedenen Themenbereichen, wie Funk, Erste Hilfe und Knotenkunde. Einen großen Dank an unsere Dienstgrade, die sich einverstanden erklärten, die Jugendlichen zu prüfen.

Mit ausreichend Abstand und Motivation hat sich die Feuerwehrjugend spitze darauf vorbereitet, weswegen wir Betreuer mit Stolz die tollen Ergebnisse beobachten konnten.

Marina Geiger, Noah Schuler, Sophia Rauch, Melanie Jenni, Heiko Amann, Nikolas Milito und Florian-Fabian Schuhmacher konnten sich über ihre erste Auszeichnung in Bronze freuen. Lukas Regensburger, Adrian Duelli und Jonas List holten sich ihr zweites Abzeichen in der Kategorie Silber. Daniel Jenni und Laura Stropnik machten ihre Sammlung mit dem Goldenen Abzeichen komplett.

**Wir Betreuer gratulieren allen Feuerwehrjugendmitgliedern zu den bestandenen Abzeichen.**

Chiara Geiger



28

29



# Gemeindemusik Schnifis

## Erstmals virtuelle Generalversammlung

Ein Novum in der Vereinsgeschichte war die heurige Generalversammlung der Gemeindemusik, die coronabedingt online stattfand. Erfreulicherweise nahmen daran nicht weniger als 56 der 58 MusikantInnen sowie Bgm. Simon Lins teil. Als Ansporn dazu hatten **Fabienne Dünser** und **Sabrina Amann** jedem/r MusikantIn ein Verpflegungspaket samt Lieblingsgetränk zusammengestellt, welches vom Ausschuss drei Tage vor der Versammlung vor die Haustüre gestellt wurde.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit ausgefallenen Proben und Veranstaltungen fielen die Berichte der Funktionäre sehr kurz aus. Bei den Wahlen wurde sowohl **Obmann Philipp Amann** als auch der Ausschuss einstimmig in seinem Amt bestätigt. Beim Ausschuss gab es lediglich eine Änderung. **Tobias Mähr** übernimmt von Johannes Berchtel jun. die Agenden des Jugendreferenten.

Und dieser kann sich gleich über vier Erfolge der Jungmannschaft freuen: **David Ellensohn** erspielte sich im Herbst das **Junior-Abzeichen** während **Ramona Wiederin** und **Marie Schnetzer** die Prüfungen für das **Silberne Abzeichen** mit Bravour meisterten. Einen besonderen Erfolg verzeichnete Hornist **Felix Bachmann** beim Wettbewerb „Prima la Musica“ (Bericht Seite 39).

Mit sechs Neuaufnahmen und nur einem Abgang erreicht die Gemeindemusik einen neuen **Höchststand von 58 MusikantInnen (!)**.

Eine Diashow mit den Aktivitäten des Vereinsjahres rundete die sehr harmonisch verlaufene Versammlung ab. Auch wenn die virtuelle Ausstrahlung im Vorfeld etwas Kopfzerbrechen bereitete, so bewies die fast vollständige Teilnahme die große Freude, einander nach so langer Zeit wieder mal zu sehen.

Gebhard Berchtel

Mit **Oswald Berchtel (50 Jahre)** und **Peter Moll (40 Jahre)** feiern heuer zwei Musikanten ein großes Jubiläum bei der Schnifner Gemeindemusik. In dieser Ausgabe wollen wir die Verdienste von Oswald Berchtel aufzeigen. Über Peter Moll werden wir im nächsten „Schnüfjis uf än Blick“ berichten.

Oswald kam 1971 mit 14 Jahren als Schlagzeuger zum Verein und war viele Jahre ein verlässlicher „klina Trümmaler“. Als Kapellmeister Robert Amann 1985 seinen Musikanten-Ruhestand antrat, übernahm Oswald für 16 Jahre (!) die Funktion des Dirigenten und Stabführers im Verein. Dafür wurde er 2001 zum **Ehrenkapellmeister** ernannt. Danach kehrte Oswald zurück ins Schlagzeugregister und hat dort neben der Kleinen Trommel auch auf den Schlagspielen (Xylophon, Vibraphon) sein Talent

## 90 Jahre im Dienst der Blasmusik

gezeigt. Von Kapellmeister-Vorgänger Robert hat Oswald später den Job als Bühnendekorateur unseres Musikballs übernommen. Zusammen mit seinem Bühnenteam hat er damit viel zur guten Atmosphäre und Stimmung dieser wichtigen Veranstaltung beigetragen.

Oswalds wichtigster Eckpfeiler in seinem Leben ist sicher seine Familie, die vollzählig in unserem Verein eingebunden ist. Gattin Cornelia ist seit 2012 Fahnenpatin der Gemeindemusik und Tochter Katharina sowie Sohn Johannes spielen schon viele Jahre ebenfalls aktiv im Verein mit.

Lieber Oswald – wir MusikantInnen bedanken uns ganz herzlich für deinen großen Einsatz für unseren Verein und hoffen, dass wir die offizielle Ehrung schon bald bei einer unserer Veranstaltungen vornehmen können.

Gebhard Berchtel



Peter Moll



Oswald Berchtel

# Tennisclub Schnifis

Wie bereits das eine oder andere Mal an dieser Stelle erwähnt, ist Tennis ein äußerst "Corona-freundlicher"-Sport. Zumindest in den Sommermonaten dürfen wir in fast gewohnter Weise der gelben Filzkugel nachjagen und schätzen unsere privilegierte Situation sehr.

**Was sich sonst so tut beim TCS, möchte ich euch hier kurz mitteilen:**

## Tennisplätze

Unsere Tennisplätze wurden heuer zum ersten Mal von Fritz (TC Rankweil) aus dem Winterschlaf geholt und es wird seit einigen Wochen bereits eifrig darauf gespielt.

## Tennis-Training für Volksschüler

Für ein Tennis-Training mit Volksschülern stehen wie gewohnt unsere Mannschaftsspieler Elias, Tobias, Jonas und Fabian zur Verfügung – die Trainings starteten Ende April und finden jeweils Freitag nachmittags statt. Bei Interesse am Training bitten wir um Kontaktaufnahme mit Elias Maurer (M: 0650 / 4323 809). Er koordiniert die Trainingstermine und kann etwaige Fragen beantworten.



## Trainingslager/Jahreshauptversammlung

Normalerweise würden zu dieser Zeit des Jahres die Jahreshauptversammlung sowie diverse Trainingslager stattfinden. Der Grund, weshalb das alles verschoben wurde, dürfte bekannt sein...

## Liga

Bei Verfassen dieses Textes war der Start der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft (VMM) planmäßig mit Mitte Mai terminiert. Wie üblich und mittlerweile fast schon traditionell, nehmen wir gemeinsam mit unserem Partnerverein TC Nenzing als Spielgemeinschaft daran teil. In unterschiedlichsten Altersklassen werden über sieben Wochenenden hinweg die Begegnungen sowohl Zuhause in Nenzing und Schnifis, als auch auswärts im ganzen Ländle verstreut ausgetragen. Schätzungsweise müssten heuer einige Spieler positiv auffallen, für die es keine Besonderheit darstellt, den ganzen Winter über keinen Tennisschläger in der Hand zu halten. Werbung für die Matches wird an dieser Stelle keine gemacht, da nicht klar ist, ob Zuschauer erlaubt sein werden.

## Sonstiges

Der Tennisclub ist seit einigen Jahren auf der Suche nach einem Platzwart. Wenn ihr jemanden kennt bzw. euch das selber vorstellen könnt, dann meldet euch bitte bei einem Mitglied. Natürlich freuen wir uns auch sehr über neue Mitglieder und stehen für Fragen, Trainerstunden, usw. zur Verfügung.



# Seniorenbund

## Warum soll ich Mitglied werden?

Ausflüge, mehrtägige Reisen, Rad-, Ski- und Wanderwochen, Vorträge, Kurse, Weiterbildung und Beratungen, Tanzen, Kegeln, Fotoclub und geselliges Beisammensein – das alles und viel mehr bietet der Seniorenbund... und das Beste: du bist zu gar nichts verpflichtet und pickst dir aus dem vielfältigen Angebot, was dir gefällt.

Auch wenn du dich noch etwas jung für eine Mitgliedschaft (möglich ab 60 Jahren) fühlst – du kannst allemal profitieren!

Übrigens – dein Mitgliedsbeitrag von € 21,- für Single / € 38,- für Paare ist steuerlich absetzbar.

**Als Ortsgruppe Düns-Dünserberg-Röns-Schnifis sind wir Teil des Seniorenbundes Vorarlberg und wollen uns kurz vorstellen:**



**V SENIORENBUND**  
Ortsgr. Düns-Dünserberg-Röns-Schnifis

### Obfrau:

Annemarie Hartmann (Dünserberg)  
M: 0664 88 44 27 90  
E: amarie.hartmann@gmail.com

### Vorstandsmitglieder:

- Claudia Gehrman (Düns)
- Martin Reinold (Röns)
- Otmar Berchtel (Schnifis)
- Angelika Duelli (Schnifis)
- Margret Mähr (Schnifis)
- Marcelle Leiggenger (Schnifis)

Wir versuchen ebenfalls, jährlich ein ansprechendes Programm für unsere Mitglieder auf die Beine zu stellen und hoffen, dass nach überstandener Pandemie vieles bald wieder möglich sein wird!

Schau einfach rein: [www.mitdabei.at](http://www.mitdabei.at)

Neugierig geworden?  
Für mehr Info oder die Anmeldung kannst du dich bei Annemarie Hartmann melden.

**Wir freuen uns auf dich!**

## Führung Laurentiusweg

**Mit einem gemeinsamen Begehen des Laurentiusweges möchte Herbert Dünser diesen unseren Senioren näher bringen.**

Dabei geht es bei den einzelnen Stationen um eine besinnliche Annäherung an unseren Heimatsohn Laurentius und seiner Werke.

☀ **Dauer:**  
ca. 2 Stunden  
(reine Gehzeit eine knappe Stunde)

☀ **Treffpunkt:**  
Seilbahn-Talstation

☀ **Unkostenbeitrag:** € 3,00

☀ **Termine:**  
Do 20. und Fr 28. Mai 2021  
um 14.00 Uhr  
(nur bei trockenem Wetter)

☀ **Anmeldung:**  
Per Email bitte an [office@schnifis.at](mailto:office@schnifis.at)  
oder telefonsich unter: 05524 8515.  
Bitte bei Anmeldung Name und Telefonnummer angeben.

Beschränkte Teilnehmerzahl.  
Bitte um Berücksichtigung der geltenden Covid-Bestimmungen!

Herbert Dünser



© Foto: Herbert Dünser

**Klick einfach rein: [www.mitdabei.at](http://www.mitdabei.at)**



© Foto: Seniorenbund „Herbstausflug 2018“

# Gemeinde- und Pfarrbücherei

An die Tonies, fertig, los

# Schnifis

Benjamin Blümchen, Sam der Feuerwehrmann, Leo Lausemaus oder Bibi Blocksberg? Egal ob die kleinen Figuren Lieder oder Geschichten spielen – seit kurzem gehören rund 20 von ihnen zu unserer Büchereifamilie und möchten gerne ausgeliehen werden.

Aber keine Sorge, wir bleiben unseren LeserInnen und Büchern weiterhin treu. Aktuell kann man bei uns rund 4.400 Bücher ausleihen – genauer gesagt über 1.900 Kinder- und Jugendbücher, rund 700 Sachbücher und rund 1.800 Bücher aus dem Bereich Belletristik.

Und natürlich haben wir auch Zeitschriften Abos zum Thema Wissen, Wohnen und Deko, Garten, Kulinarik, Erziehung, Natur, Gesundheit und für junge Entdecker. Falls ihr die noch nicht kennt, lohnt sich ein Abstecher in die Bücherei zu den Öffnungszeiten montags und donnerstags. Oder online über die Mediathek – eine gültige Jahreskarte reicht.

Mehr dazu unter [www.schnifis.bvoe.at](http://www.schnifis.bvoe.at)

Wir freuen uns auf euren Besuch  
**Das Team der Gemeinde- und Pfarrbücherei Schnifis**

Simone Rinner

© Fotos: Gemeinde- und Pfarrbücherei Schnifis



## Spendenaktion "Sterne für Sternenkinder"



von links nach rechts:  
 Christina Zimmermann  
 Lisa-Maria Pozetti  
 Michaela Amann  
 Mag. Bohle Fritz  
 Mag. Mathis

Michaela Amann, Lisa-Maria Pozetti und Christina Zimmermann, Schülerinnen der BAfEP Feldkirch injizierten zu ihrer Diplomarbeit mit dem Thema Sternenkinder das Spendenprojekt **"Sterne für Sternenkinder"**.

Die zahlreich gefalteten Sterne und Karten wurden in den Kirchen Düns und Schnifis, der Bücherei sowie der Sennerei aufgelegt. Mit dieser Aktion unterstützten sie die seelsorgliche Begleitung im Landeskrankenhaus Feldkirch, besonders die Begleitung trauernder Familien eines Sternenkindes.

Ein weiterer Aspekt dieses Projektes war, die Menschen auf das Thema "Sternenkinder" aufmerksam zu machen. Es wurde die tolle Summe von **€ 1.100** erzielt, welche an die Seelsorgerin Frau Mag. <sup>a</sup> Bohle-Fritz und den Seelsorger Herrn Mag. Mathis des Landeskrankenhauses Feldkirch überreicht wurde. Für die tolle Unterstützung, an jeden einzelnen ein herzliches **DANKESCHÖN!**

Bei Interesse kann die Diplomarbeit in der Bücherei Schnifis ausgeliehen werden.

Michaela Amann



© Foto: Michaela Amann

# Unterstützungsverein / Seilweggenossenschaft

"Üsr Schnifner Bähnle" feierte seinen

**60. Geburtstag** am 03.04.2021

Genau am **03. April 1961** wurde die Schnifisberg-Bahn im Rahmen einer größeren Feier mit regionalen Politikern, kirchlichem Segen und reger Beteiligung der regionalen Bevölkerung, bei frühlinghaftem Wetter feierlich eröffnet.

Damals fanden die Feierlichkeiten bei der Talstation in Schnifis statt. Einige noch lebende Zeitzeugen aus Schnifis können sich noch sehr gut an dieses Ereignis vor nunmehr 60 Jahren erinnern.

Exakt 60 Jahre später am 03. April 2021 haben einige Freunde, Fans und Gäste beim Hensler auf diesen (Corona-bedingt ohne grosse Ansprachen, unter Einhaltung der geltenden Abstandsregeln, mit gültigen Tests und leider auch ohne musikalische Umrahmung) **60sten Geburtstag des Schnifner Bähnles** angestossen.

Neben Bürgermeister Simon Lins sowie Dr. Daniel Wiesner und Leo Amann vom Vorstand des Unterstüt-

zungsvereins bzw. der Seilweggenossenschaft, haben sich auch weitere Freunde für diesen kleinen Event beim Hensler angemeldet.

Der 03. April 2021 fiel dieses Jahr auf den Karsamstag. Alle anwesenden und angemeldeten Freunde und Fans waren zu Käsespätzle von der Seilweggenossenschaft und einem Schnaps von Leo Amann eingeladen. Die wunderbaren Käsespätzle - kulinarisch aufbereitet von Marcus Naumann und seinem Küchen- und Serviceteam - genossen u.a. auch Irmgard und Gebhard Berchtel sowie Angelika und Günther Ammann. Auch Hubert Rauch war mit von der Partie und übergab einigen anwesenden Damen noch ganz frische und spezielle „Karfreitagseier“. So genossen doch eine kleine aber sehr feine Runde von UnterstützerInnen und Freunden des Schnifner Bähnles neben Betriebsleiter Marcus Naumann und einigen MitarbeiterInnen diesen runden Geburtstag.



© Foto: Gemeinde Schnifis

Weitere größere Feierlichkeiten und Zusammenkünfte anlässlich dieses schönen 60er-Jubiläums sind natürlich noch geplant. Wann und in welcher Form diese Feierlichkeiten stattfinden, hängt von der Entwicklung der aktuellen Pandemie ab. Informationen dazu können natürlich der Homepage **www.seilbahnschnifis.at** entnommen werden bzw. werden auch entsprechend veröffentlicht.

Dr. Daniel Wiesner



© Fotos: Unterstützungsverein / Seilweggenossenschaft



# Seilbahn Schnifis



## Henslerstüble

Das Henslerstüble ist für euch bei Seilbahnbetrieb ab 10 Uhr geöffnet

Montag und Dienstag Ruhetag

## Mitarbeiter\*in gesucht

Zur Erweiterung unseres Gastro-teams suchen wir **ab Sommer 2021** Verstärkung für den Bereich Küche.

Zu deinen Aufgaben zählen die Vorbereitung und Verarbeitung von hausgemachten Teigen, die Zubereitung kleiner Speisen und allgemeine Küchenarbeiten.

Voll- oder Teilzeit!

Weitere Infos unter M: 0664 8760034

© Foto: Seilbahn Schnifiserberg

## Busfahrer\*in

Wir suchen dich!

An besucherstarken Tagen werden die Wartezeiten für unsere Gäste manchmal lang. Deshalb setzen wir unseren **Dreiklang-Bus zur Entlastung der Seilbahn ein** – vorausgesetzt, ein/e Fahrer/in steht uns zur Verfügung.

Wenn du dir vorstellen kannst, „**üs`r Bähnle**“ an einem Tag/Wochenende im Jahr zu unterstützen und gegen eine kleine Anerkennung die Gäste zur Bergstation zu fahren, dann melde dich bei Marcelle Leiggenger unter M: 0664 23 53 408

**Voraussetzung:** Führerschein B, sichere Fahrweise, jede Berg- und Talfahrt wird mit einem Dreiklang Gutschein vergütet.

Wir freuen uns auf dich!

## Email für Schnifis

Die Gemeinde erreichte letzte Woche eine sehr nette Email von Florian und Bianca aus Altach... diese Nachricht möchten wir gerne mit Euch „teilen“... :)

Von: [florian](#).  
 Gesendet: Donnerstag, 22. April 2021 18:21  
 An: Gemeinde (Gemeinde Schnifis) <[Gemeinde@schnifis.at](mailto:Gemeinde@schnifis.at)>  
 Betreff: Seilbahn Schnifis - Nostalgische Perle

Sehr geehrte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gemeinde Schnifis, meine Lebensgefährtin und ich hatten heute einen wunderschönen Wandertag in Schnifis (hoch zum Henslerstüble und mit der Bahn zurück). Da in der heutigen Zeit leider oft nur negatives Feedback weitergegeben wird, wollte ich die Gelegenheit nutzen und allen Beteiligten dafür zu danken, dass ein solches Juwel wie die Seilbahn in Schnifis erhalten bleibt. Besonders den freundlichen Angestellten, wie Toni, bei welchen man merkt, dass sie mit Herz und Blut dabei sind!

Im Anhang noch zwei Bilder, welche die Eindrücke unseres Tages zeigen 😊

Vielen Dank,  
 Florian und Bianca.



© Fotos: Florian Rein



Der Käseunterschied...



# Sennerei Schnifis



*"Engel ohne Flügel  
nennt man MAMA"*

*Mit diesem Motto möchten wir allen  
Mama's, Oma's und Tanten einen schönen*

*Muttertag wünschen.*

*Kleine Geschenktaschen, gefüllt mit  
Käseherzen, Jogurt, Prosecco,  
oder einem Stück Linzerschnitte, sind  
direkt in Üs'rem Lada  
erhältlich.*

Öffnungszeiten „Üs'r Lada“

Montag bis Samstag

08:00 bis 12:00 und 17:00 bis 18:30 Uhr

Sonn- und Feiertage

9:00 bis 11:00 und 17:00 bis 18:30 Uhr

Sennerei Schnifis

T +43 5524 2588

F +43 5524 2588-6

[www.sennerei-schnifis.at](http://www.sennerei-schnifis.at)

[vermarktung@sennerei-schnifis.at](mailto:vermarktung@sennerei-schnifis.at)

# Neues aus dem Dreiklang



## Dein Weg Begleiter, die Dreiklang Wanderkarte

**Sie ist da!** Die neue Wanderkarte mit Begleitbroschüre für die Region Dreiklang. In Zusammenarbeit mit Grafik Ölz ist eine kompakte, informative Broschüre über den Dreiklang entstanden. Sie enthält Informationen und Impressionen aus den Dreiklang Gemeinden, dazu unsere neuesten Wanderwege in besonderem Fokus, sowie Informationen zu Gasthäusern, Seilbahn, Sennerei und dem Stellplatz in Düns.

Der Broschüre anbei liegt dazu eine neue informative Wanderkarte mit einem großen Ausschnitt der Region, sie basiert auf dem

Vorarlberg Atlas und enthält alle öffentlichen Wander- und Radwege. Umseitig sind dann auch erstmals alle speziellen Routen im Dreiklang ersichtlich, so das sich Besucher unserer Region schnell und einfach orientieren können.

Die Broschüre wird ab jetzt fortlaufend aktualisiert und bietet auch die Mög-

lichkeit seinen Betrieb oder seine Produkte zu präsentieren. Wir würden uns freuen wenn sich für die zweite Auflage weitere Partner begeistern lassen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

**„Der neue Wegbegleiter liegt ab sofort an den bekanntesten Stellen gratis auf.“**

## Kultur im Jetzt

Wie auch im vergangenen Jahr finden auch heuer wieder Konzerte im Rahmen der Landesinitiative **„Kultur im Jetzt“** statt. In Zusammenarbeit mit den Kulturausschüssen in Düns und Schnifis finden am 4. und 6. Juni die ersten beiden Konzerte statt, ein Drittes folgt dann noch in Dünserberg, hier stand der Termin aber zu Redaktionsschluss noch nicht fest (siehe Bericht Seite 13). Weitere Infos auf der Dreiklang Homepage oder den Kulturausschüssen.

## Infopoints

Ihr habt ein neues Projekt, ein neues Produkt oder etwas das möglichst alle Wissen sollten? Dann einfach eine Mail an [info@region-dreiklang.at](mailto:info@region-dreiklang.at) und wir veröffentlichen eure Angebote auf den **Infopoints** und der Dreiklang Homepage.

## Regionale Produkte

Unsere heimischen Produzenten haben ein vielfältiges Angebot, das Ihr entweder im **ADEG Schnifis, Düns** oder bei den **Produzenten** direkt erwerben könnt. Und es schmeckt auch gleich viel besser wenn man weiß das alle Lebensmittel mit sehr viel Liebe hergestellt werden. Dazu werden unsere regionalen Wirtschaftskreisläufe gestärkt und Emissionen beim Transport eingespart.



Aktuelle Infos auch immer unter [www.region-dreiklang.at](http://www.region-dreiklang.at)  
Ideen, Anregungen, Wünsche per Mail an [info@region-dreiklang.at](mailto:info@region-dreiklang.at)  
GF Marcus Naumann | M +43 664 8760034

# Stockerlplatz beim Landeslehrlings- wettbewerb

*Das Motto des diesjährigen Landeslehrlingswettbewerbes der Floristen lautete „Knospen... Hoffnung auf Neues!“*

*18 Nachwuchsfloristinnen stellten dabei ihre Kreativität und ihr Fachwissen eindrucksvoll unter Beweis.*

*Platz eins und zwei gingen ins Unterland an Astrid Spiegel (Schwarzach) und Theresa Schmidler (Linggenau). Den erfolgreichen dritten Platz sicherte sich Jana Jenny von der Ideengärtnerei Müller aus Thüringen. Die 17-Jährige Schnifnerin darf sich somit zu den besten Nachwuchsfloristinnen im Ländle zählen. Beim Ausbildungsbetrieb ist die Freude über das tolle Ergebnis natürlich groß!*

*“Liebe Jana, wir gratulieren & sind stolz auf dich!”*

*Das Team der Ideengärtnerei Müller*



*“Die Gewinnerin aus dem Oberland“*

*Den erfolgreichen dritten Platz sicherte sich Jana Jenny aus Schnifis von der Ideengärtnerei Müller aus Thüringen.*

## Die Schülerinnen und Schüler der **Musikschule Walgau** er-spielten beim **Musikwettbewerb „Prima la musica“** beste Wer-tungen.

Beim Wettbewerb „**Prima la musica**“, der Anfang März in Feldkirch stattfand, konnten dieses Jahr Solisten aus dem Bereich Holz- und Blechblasinstrumente und Schlagwerk sowie junge KammermusikerInnen ihre Talente unter Beweis stellen.

Weil heuer auf Grund der Coronabe-schränkungen sowohl die Vorberei-tungskonzerte als auch der Wettbe-werb nur ohne Publikum stattfinden durften und die Mitwirkenden ihr Programm in einem sehr sachlichen Rahmen allein vor der Jury vortragen mussten, ist die Leistung der jungen MusikerInnen besonders zu schätzen.

Aus der **Musikschule Walgau** waren vier Schülerinnen und Schüler mit solistischen Beiträgen mit dabei. Mit viel Ausdauer und Fleiß hatten sie sich auf ihren Wettbewerbsauftritt vorbereitet und wurden dabei von ihren Lehrkräften, von ihren Eltern und von ihrem Begleiter am Klavier, Samuel Scott, bestens unterstützt.

Dank der intensiven Vorbereitung konnten alle Mitwirkenden der Musik-schule Walgau die Jurys mit hervor-ragenden Darbietungen überzeugen und wurden dafür sehr gut bewertet!

**Felix Bachmann aus Schnifis** hat be-reits einige Male mit dem Waldhorn und auch mit dem Alphorn am Wett-bewerb teilgenommen. Für seinen tollen musikalischen Auftritt erhielt er einen **ersten Preis**.

# Prima la musica



Felix lernt bereits im 7. Jahr Horn bei seinem Lehrer Martin Pfeffer. Er spielt bei der Gemeindemusik Schnifis mit, ist im Schülerblasorchester der Musikschule Walgau dabei und wirkt bei zahlreichen Ensembles mit. Kürzlich hat er die Aufnahmeprüfung ins Musikgymnasium bestanden, wo er seine musikalische Laufbahn fortsetzen wird.

**Die Musikschule gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern recht herzlich zu ihrem Erfolg!**

### Alle Ergebnisse im Überblick:

#### 1. Preis

**Felix Bachmann**, Horn (Klasse Martin Pfeffer), Altersgruppe II

#### 2. Preis

**Klara Ebli**, Klarinette (Klasse Eva Maria Berthold), Altersgruppe II

#### 1. Preis mit Weiterleitung

**Amelie Kraml**, Saxofon (Klasse Jürgen Müller), Altersgruppe I

#### 1. Preis mit Weiterleitung

**Felix Wrann**, Horn (Klasse Martin Pfeffer), Altersgruppe II

# 60 gemeinsame Jahre

## Diamantene Hochzeit Elsa & Siegfried

**A**m 03.04.2021 feierte das Ehepaar **Elsa und Siegfried Hartmann** ihre Diamantene Hochzeit - 60 gemeinsame Jahre verbindet das glückliche Ehepaar.

Dazu gratulierten Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Füchsl auch im Namen der Gemeinde Schnifis dem Ehepaar recht herzlich.

**Wir wünschen nochmals alles Gute, Gesundheit und noch viele, schöne gemeinsame Jahre!**



## 80 Jahre Regina Moll

**Regina Moll** feierte am **02.03.2021** ihren 80sten Geburtstag. Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Füchsl besuchten Regina und gratulierten recht herzlich im Namen der Gemeinde zu diesem Jubiläum.

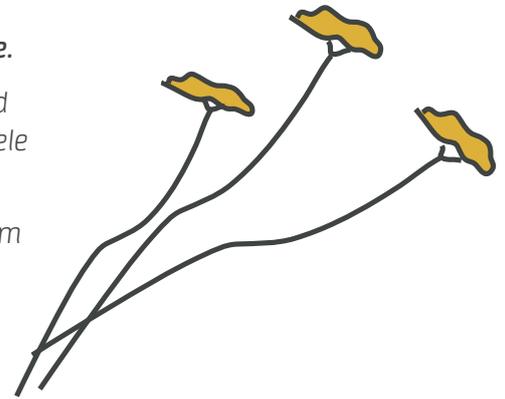
**Wir wünschen Regina alles Gute für die Zukunft und beste Gesundheit.**

# 80 Jahre **Roland Gugele**

*Roland Gugele wurde am 14.03.2021 80ig Jahre.*

*Wir gratulieren recht herzlich dem Jubilar und wünschen Roland beste Gesundheit und noch viele schöne glückliche Jahre.*

*Bürgermeister Simon Lins überbrachte Roland im Namen der Gemeinde ein kleines Geschenk.*



## 80 Jahre

# Hermenegild Hartmann

**Hermenegild Hartmann** genannt auch Herma oder Hermine feierte am **01.04.2021** ihren **80sten Geburtstag**.

Anlässlich dieses freudigen Jubiläums gratulierten Bürgermeister Simon Lins und Amtsleiter Peter Fuchsl, im Namen der Gemeinde Schnifis der rüstigen und geselligen Jubilarin, recht herzlich.

**Wir wünschen Hermenegild weiterhin viel Gesundheit, viel Freude und Energie und alles alles Gute.**





## Herzlich Willkommen Emil Lampert

Emil wurde am 08.04.2021 um 14:22 in Feldkirch geboren. Er war bei der Geburt 53cm gross und 3240 g schwer.

Seine stolzen Eltern Katharina Scholler & Christoph Lampert sowie Emil's Geschwister Laurin & Greta freuen sich sehr über den Nachwuchs.

Emil wohnt mit seiner Familie in der Jagdbergstrasse 262 in Schnifis

## Herzlich Willkommen Elina Maria Häusle-Dörn

Am Sonntag, den 25.04.2021 durften wir unsere Elina Maria zum ersten Mal im Arm halten. Amelie und Laurin, wir Eltern sowie Oma und Opa freuen sich sehr über unseren neuen Schatz.

Alexandra Häusle-Dörn & Christof Dörn



## Herzlich Willkommen Theo Hetzenauer

Hallo Schnifis, ich bin Theo und wohne seit dem 16.4.2021 mit meinen stolzen Eltern, Sarah und Thomas, in der Alten Landstrasse. Bei meiner Ankunft in Feldkirch war ich 52cm gross und wog 3620g. Mit Oma Helene und Göti David als Nachbarn fühle ich mich hier in Schnifis pudelwohl. Bis bald!

Sarah Rauch und Thomas Hetzenauer



Das erste Glück eines Kindes ist das Bewusstsein geliebt zu werden! Don Bosco

An der Musikschule Walgau werden **35 verschiedene Instrumente und Fächer unterrichtet. Alle bei uns gebräuchlichen Instrumente können erlernt werden:**

Holz- und Blechblasinstrumente wie Klarinette und Posaune, Streich- und Zupfinstrumente wie Violine und Gitarre, Elektronische Instrumente wie Keyboard oder E-Bass, Tasteninstrumente wie Klavier und Orgel, Volksmusikinstrumente, Schlagwerk und Gesang. Zusätzlich gibt es Ensembleunterricht, Chöre, Musiktheorie und Kurse in Elementarem Musizieren.

Interessierte Eltern und SchülerInnen haben eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich über das umfangreiche Angebot der Musikschule im Detail zu informieren. Auch allgemeine Informationen zu den diversen Instrumenten und den sonstigen Kursen, sowie

Details zu Anmeldung und Organisation finden sich unter **„Digitale Musikschule“** auf der Homepage

– diese wurde bereits im vergangenen Schuljahr noch ausführlicher gestaltet und mit Videos von Lehrenden und Lernenden zu allen Fächern ergänzt. Das Sekretariat beantwortet gerne Fragen und informiert über weitere Möglichkeiten.

### Tage der offenen Türe & Sprechstunden

Alle Lehrkräfte werden an zwei **digitalen Tagen der offenen Türe** im Mai und Juni per Videokonferenz für fachspezifische Fragen persönlich zur Verfügung stehen. Interessierte können über die Links auf der Homepage der Musikschule die betreffende Lehrperson direkt in einem Videogespräch kontaktieren.

- 1 EM Schlins
  - 2 Violine Emily Bitschnau
  - 3 Harfe Greta Absenger
- © Fotos: Musikschule



# Musikschule aktuell

ren. Neben den Tagen der offenen Türe stehen alle Lehrpersonen an zwei weiteren Terminen für solche **digitalen Sprechstunden** zur Verfügung – die Links dafür sind ebenfalls auf der Homepage.

### Amol usprobiera?

Für die Kinder, die bereits ein Wunschinstrument – oder einen Wunschkurs im Elementaren Musizieren – haben, und dieses einmal ausprobieren möchten, gibt es die Möglichkeit, ein Treffen mit der

① Lehrperson zu vereinbaren. Die Anmeldung zur **Aktion „Amol usprobiera?“** erfolgt ganz einfach rund um die Uhr über die Digitale

Musikschule auf der Homepage oder zu den Öffnungszeiten im Sekretariat. Die Lehrenden werden sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen, um einen Termin auszumachen.

### Musik für Klein und Groß

Für Kinder hat die Musikschule ein großes Angebot – in den Kursen des **Elementaren Musizierens** werden sie spielerisch an die Musik herangeführt: es gibt die Musikmäuse für 2-4-Jährige in Begleitung der Eltern und für 4-5-Jährige ohne Eltern. Kinder im Alter von 5-6 Jahren können die Klangtiger besuchen und für Kinder im ersten Schuljahr gibt es Neigungskurse wie Percussion Atelier, Chor oder das Instrumentenkarussell, bei dem sie die verschiedenen Instrumente kennenlernen können. Folgende Kurse sind in der Nähe: Klangtiggergruppen finden am

**Mittwoch um 16.10 Uhr in Schnifis** und am Montag um 13.50 Uhr in Röns oder Schlins statt. Eine Musikmäusegruppe mit Eltern gibt es am Montag um 10 Uhr in Röns, Musikmäuse ohne Eltern am Montag um 15 Uhr in Röns oder Schlins. Der Percussion-Neigungskurs „Rhythmuskünstler“ wird am Montag um 16.10 Uhr in Schlins angeboten.



③

### Jahreskonzert

Ende Mai findet das traditionelle Jahreskonzert der Musikschule statt: Lernende und Lehrende präsentieren ein abwechslungsreiches Programm, das die Vielfalt des Musikunterrichts zeigt – gemischte Ensembles mit Instrumenten aus allen Fachgruppen sowie ausgewählte Solistinnen werden Klassisches, Populärmusik und Volksmusik auf die Bühne bringen. Auf Grund der aktuellen Sicherheitsbestimmungen wird das Konzert als Livestream übertragen – und kann auch nachher noch angesehen werden. Links dazu werden vor dem Konzert auf die Homepage der Musikschule gestellt.

[www.musikschule-walgau.at](http://www.musikschule-walgau.at)

### Termine:

Samstag, 8.5.2021 Tag der offenen Türe 15.30-17.30 Uhr <b>online</b>	Dienstag, 8.6.2021 Abend der offenen Türe 19.30-21 Uhr <b>online</b>
Freitag, 28.5.2021 Jahreskonzert 18 Uhr, <b>online</b>	Sprechstunden: individuelle Termine <b>online</b>





# Kooperationsstrategie für den Walgau

## Oder: Wo der Walgau hin möchte

**Der langjährige Amtsleiter eines Gemeindeamtes geht in Pension, der Mitarbeiter im Bürgerservice erkrankt - woher nun die Expertise nehmen, wenn die Gemeinden personell oftmals sehr knapp aufgestellt sind?**

Ausgehend von dieser Fragestellung aus den kleinen Jagdberggemeinden Düns, Dünserberg, Röns und Schnifis haben sich die weiteren Gemeinden des Unteren Walgaus (Frastanz, Göfis, Satteins und Schlins) zu einem Austausch getroffen und im Regio-Vorstand mit allen Bürgermeistern weiter diskutiert. Dort wurde im Juli 2020 einstimmig beschlossen, eine allgemeine Kooperationsstrategie für den Walgau zu erarbeiten.

Zahlreiche Interviews in allen **14 Regio-Gemeinden**, eine Auftaktveranstaltung sowie anschließende weitere vier Workshops später war klar: Ein Kooperationsplan muss nicht nur zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Projekten unterscheiden, sondern auch verschiedene Beteiligungen ermöglichen. Es müssen also nicht alle **14 Regio-Gemeinden** in alle besprochenen Kooperationspotenziale eingebunden sein. Jede Gemeinde bzw. Teilregion hat ihre eigenen Bedürfnisse und Prioritäten, auf die Rücksicht genommen werden wird.

### Themenpalette

Aufgrund der Corona-Situation fand der Großteil der Veranstaltungen virtuell statt. Unterstützt vom Gemeindeverband und zwei externen Experten wurde eine breite Themenpalette gesammelt. Die Workshops fanden mit allen Gemeinden statt. Obwohl Online-Sitzungen Distanz vermitteln (im wahrsten Sinne des Wortes) waren die 14 Regio-Gemeinden im engen und intensiven Austausch miteinander. Mögliche Handlungsfelder und -bereiche wurden präsentiert und jeweils im Anschluss an den Workshop von den Bürgermeistern evaluiert. Eine Matrix hat die Vielzahl an erhobenen Stoßrichtungen bewertet und es war viel Platz für angeregte Debatten.

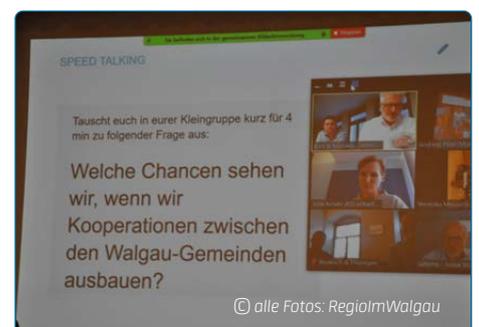
### Erarbeitung einer Umsetzungs-Roadmap

Für die Teilnehmenden war es wichtig zu betonen, dass Kooperationspotenziale möglichst konkret und gut nachvollziehbar sein sollen. Eine Prioritätenreihung für die nächsten Jahre spiegelt die vielfältigen Kooperationspotenziale am besten wider, eine entsprechende Übersicht inkl. Grafik – die sogenannte Roadmap – verdeutlicht das gemeinsam Erarbeitete als möglichen Zeitplan für die nächsten Jahre.

### Vielfalt im Kleinen ganz groß

Wenn wir hier jetzt nur wenige Beispiele ansprechen, dann ergibt sich dennoch bereits eine große Themen-Vielfalt: Ganz oben stehen Kooperationsideen zu Kultur und Öffentlichkeitsarbeit: In beiden Bereichen hat bereits die Vernetzung begonnen und erste konkrete Ergebnisse werden schon im kommenden Frühjahr sichtbar. Weiters ist ein Wasserwerksverbund der Hanggemeinden Düns, Dünserberg, Schnifis, Röns mit Schlins und Bludesch im Rahmen einer langfristigen Strategie in Planung. Und die Jagdberggemeinden überlegen, gemeinsam ihre Gemeindearchive zu professionalisieren. Zudem wollen Stichworte wie „Verwaltungsspringerdienst“, „regionaler Lehrling“, „Feuerbeschau“ sowie „Grünmüll-Entsorgung“ in einer weiterführenden Strategie behandelt werden ...

Gisela Jussel





## **Wir suchen eine/n engagierte/n Regionale Kindergartenpädagog\*In**

Die Regio Im Walgau bietet mit dem Projekt der Regionalen Kindergartenpädagoginnen eine flexible Vertretungslösung bei personellen Engpässen in den Kindergärten der Walgau-Gemeinden - **und sucht ab September 2021 Verstärkung in Teilzeit bis 75 Stellenprozent.**

Bist Du bereit für eine walgauweite Tätigkeit? Hast Du Wissensdurst auf verschiedene pädagogische Konzepte? Schätzt Du den Austausch in erfahrenen Teams? Dann bist Du in unserem 5-köpfigen Team genau richtig!

### **Wir suchen jemanden mit...**

- Abgeschlossener Ausbildung Kindergartenpädagogik
- Hoher Sozial- und Selbstkompetenz
- Spontanität und Flexibilität
- Aufgeschlossenheit und Anpassungsfähigkeit
- Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen
- Führerschein B und eigenem KFZ
- 

### **Wir bieten...**

- Einblicke in verschiedene Einrichtungen und Konzepte
- Regelmäßigen Austausch im Team
- Bezahlung über den gesetzlichen Vorgaben auf Basis des Gemeindeangestellten-gesetzes inkl. Anrechnung von Vordienstzeiten
- Fahrkostenersatz
- Möglichkeit zur Supervision
- Erweiterte Fortbildungsmöglichkeiten
- Angebote zur Erhaltung der eigenen Gesundheit

### **Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich!**

Regio Im Walgau, Bazulstraße 2, 6710 Nenzing, z.H. Frau Birgit Werle.  
E-Mail-Unterlagen bitte im PDF Format an [birgit.werle@imwalgau.at](mailto:birgit.werle@imwalgau.at).

**Für die 14 Walgau-Gemeinden der  
Regio Im Walgau  
Obmann Bgm. Florian Kasseroler**





# Frühling 2021

## Welt Weit Weg – Online-Infostunden

Seine Zelte im Ländle abbrechen und für ein paar Monate die Welt kennenlernen: Antworten auf offene Fragen und Inspirationen für den Aufbruch in fremde Welten bieten die **aha Online-Infostunden via Zoom**. Organisationen und erfahrene Globetrotter\*innen informieren aus erster Hand über die verschiedenen Möglichkeiten.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig. Die Teilnehmenden bekommen die jeweilige Meeting-ID und das Passwort dann zugesandt. Detaillierte Infos finden Interessierte unter [www.aha.or.at/welt-weit-weg](http://www.aha.or.at/welt-weit-weg)

### 11. Mai 2021, 19 Uhr

#### Freiwilligeneinsatz in Peru und Reisen in Südamerika

Hannah hat vier Monate lang in Arequipa, der zweitgrößten Stadt Perus, als Freiwillige in der Organisation HOOP gearbeitet und war anschließend noch eineinhalb Monate in Peru, Bolivien und Chile unterwegs. Sie erzählt von ihren Tätigkeiten, Erlebnissen und Erfahrungen.

### 25. Mai 2021, 19 Uhr

#### ESK-Freiwilligendienst

Infoabend zum Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK-Freiwilligendienst). Stephanie vom aha erklärt das Programm sowie den Bewerbungsprozess im Detail und ein\*e Ex-Freiwillige\*r berichtet von persönlichen Erfahrungen. Kostenlos und unverbindlich.

### 8. Juni 2021, 19 Uhr

#### Vom Süden in den Norden – Backpacken in Asien, Arbeiten in Island

Lena war vier Monate in Asien unterwegs. Nach ihrer Rückkehr verschlug es sie nach Island, wo sie neun Monate in einem Hotel arbeitete. Lena erzählt von ihren Erlebnissen und gibt Tipps und Tricks für einen Aufenthalt im Ausland.



Auf dem aha Blog [www.ahamomente.at](http://www.ahamomente.at) sind zahlreiche spannende Erfahrungsberichte von Jugendlichen veröffentlicht. Wer überlegt, 2021 eine Zeitlang im Ausland zu leben, findet Tipps, Infos und eine Checkliste für die Planung unter [www.aha.or.at/ab-ins-ausland](http://www.aha.or.at/ab-ins-ausland)



## Tipps für die Ferienjobsuche in Coronazeiten

Der Sommer naht – viele Jugendliche nutzen die Ferien, um ihr Taschengeld aufzupolieren oder erste Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt zu sammeln. Doch aktuell stellen sich viele die Frage: Bekomme ich einen Ferienjob in der Corona-Krise? Die aha-Mitarbeiter\*innen haben Tipps zusammengestellt, die ihnen weiterhelfen, hoffentlich auch in der Pandemie einen Ferienjob zu finden. Sie sind zu finden unter <https://www.aha.or.at/ferialjobs>

Auch die aha-Ferienjobbörse wird laufend aktualisiert.

Unter [www.aha.or.at/ferienjob](http://www.aha.or.at/ferienjob) können Interessierte online nach freien Stellen in ganz Vorarlberg suchen – von Servicekraft über Eisverkäufer\*in bis Zusteller\*in.



Foto: Flyer verteilen3\_Andreea Moigradean\_aha Jugendteam  
Fotocredit: ahaJugendteam\_AndreeaMoigradean



# Infos für Jugendliche



Foto: aha plus (2) Fotocredit: aha

## Freiwillige finden mit aha plus

Vereine und Organisationen machen durch **aha plus** ihre Jugendarbeit noch besser sichtbar und Freiwilligentätigkeit bei Jugendlichen attraktiv. Indem sie ihre Quests auf **aha plus online** stellen, erreichen sie mehr und neue Jugendliche. **Und: Engagierte Jugendliche erhalten Vereine und Organisationen lebendig!**

## Spiel und Spaß mit der aha card

Die aha card ist Vorarlbergs Jugendkarte für alle 12- bis 24-Jährigen. Sie bietet Ermäßigungen bei über **300 Partnerbetrieben** für alle zwischen 12 und 20 Jahren, ist Altersnachweis und Zugang zu aha plus. Neue Ermäßigungen gibt es jetzt für die Mylani Bastelsets, für das Detektivspiel „Mord in der Villa Dornbirn“ und die Gipfelkarte „Alpen(s)pinner BASIC“. Alle Infos zu den neuen aha card-Partner\*innen findet man unter [www.aha.or.at/neue-aha-card-partnerinnen](http://www.aha.or.at/neue-aha-card-partnerinnen). Wer noch keine aha card hat, kann diese kostenlos online beantragen unter [www.aha.or.at/karte-bestellen](http://www.aha.or.at/karte-bestellen). Die aha card gibt es als **Plastikkarte** und auch als **App zum Downloaden**.



Foto: aha\_card\_Winter2021\_Stefan\_Rudigier  
Fotocredit: aha\_StefanRudigier





# FAMILIENPASS

Familien Frühjahr 2021

## Mit der V-Card günstig Ausflugsziele in Vorarlberg entdecken!

Mit der Seilbahn hinauf in luftige Höhen?  
Spannendes erfahren bei einem Museumsbe-  
such? Oder doch lieber ins Schwimmbad?

Tolle Ideen für abwechslungsreiche Familien-  
ausflüge liefert die **V-Card**. Über **80 Ausflugs-  
ziele** in Vorarlberg und Liechtenstein können  
mit der Karte zwischen **1. Mai und 31. Oktober  
2021** einmal kostenlos besucht werden. Der  
Bogen spannt sich dabei von Kunst über Kultur  
bis zu Natur, Freizeit und Sport. Zudem gibt es  
Preisnachlässe bei vielen Bonuspartnern im  
ganzen Land.

### Familienpass-Tarif:

Erwachsene: 46 Euro (statt 69 Euro).

Kinder von 7 bis 15 Jahren  
(Jg. 2006 bis 2014):  
23 Euro (statt 34,50).

Die Ermäßigung gilt, wenn  
mindestens zwei Personen die  
V-Card kaufen.

Eine V-CARD für Kinder unter sieben  
Jahre ist bestimmt für die Jahrgänge  
2015 und 2016. Kinder ab dem Jahr-  
gang 2017 benötigen keine eigene  
V-CARD und können alle Ausflugsziele  
kostenlos besuchen.

Weitere  
Infos unter  
[www.v-card.at](http://www.v-card.at)

Vorarlberger Familienpass  
Tel 05574-511-22198  
[info@familienpass-vorarlberg.at](mailto:info@familienpass-vorarlberg.at)  
[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)





# TSV Oberland

## KASTRATIONSPFLICHT VON MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN KATZEN

Krank, verletzt, abgemagert und tot – im Ländle leben tausende frei lebende Katzen auf den Straßen, in Scheunen und Garagen.

Katzen sind bereits mit vier bis fünf Monaten geschlechtsreif und können dann bis zu dreimal im Jahr mindestens drei Kätzchen zur Welt bringen. Aus einem einzigen Katzenpaar können so innerhalb von zehn Jahren mehr als 80 Millionen Nachkommen entstehen. Diese Zahl macht deutlich, wie wichtig es ist, verwilderte Hauskatzen zu kastrieren.



Bitte lasst eure Tiere kastrieren, nicht nur weil es im Gesetz steht, auch um das Leid und die dramatische Anzahl der Katzen ohne liebevolles Zuhause langfristig zu reduzieren! Freigänger aus Privathaushalten tragen erheblich dazu bei, dass sich frei lebende Katzen unkontrolliert vermehren. Und NEIN, die Katzen werden nicht aussterben! NIEMALS! Es wird immer Kitten geben, da es immer Menschen geben wird, die sich nicht an die Gesetze halten!

Verwilderte Hauskatzen werden von den ehrenamtlichen Helfern der Tierschutzvereine eingefangen und KOSTENLOS kastriert! Diese Kosten zahlt das Land Vorarlberg! Also BITTE meldet verwilderte Hauskatzen unbedingt an die Tierschutzvereine!

Bei folgenden Fällen erfolgt die Kastration zum **HALBEN PREIS** die andere Hälfte wird vom Land Vorarlberg getragen: Mindestpension, Sozialausweis. Auch Bauernhöfe und Landwirtschaften sind nicht aus dieser gesetzlichen Verpflichtung ausgenommen!

men!

Vielen Kitten haben leider keine Chance das Leben kennen zu lernen... also trage zum Tierschutz bei und lass deine Katze kastrieren!

**DANKE!**



# Schnüfner

## Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Ort	Seite
08. Mai	Musikschule Walgau   Tag der offenen Türe   15.30 - 17.30	online	43
11. Mai	aha - Freiwilligeneinsatz in Peru und ...   19.00	online	46
19. Mai	Gelber Sack   Müll & Bio		14
20. Mai	Führung Laurentiusweg   14.00	Seilbahn-Talstation	32
23. Mai	Schnüfner Fischer fischen für Schnüfner	Fallersee	27
25. Mai	aha - ESK Freiwilligendienst   19.00	online	46
28. Mai	Führung Laurentiusweg   14.00	Seilbahn-Talstation	32
28. Mai	Grünmüll   16.00 - 18.00	Hackschnitzelanlage	14
28. Mai	Musikschule Walgau   Jahreskonzert   18.00	online	43
01. Juni	Papier		14
02. Juni	Müll & Bio		14
04. Juni	"Mich brennt's in meinem Reiseschuh"	Schnüfner	13
06. Juni	"Mich brennt's in meinem Reiseschuh"	Düns	13
08. Juni	aha - vom Süden in den Norden   19.00	online	46
08. Juni	Musikschule Walgau   Abend der offenen Türe   19.30 - 21.00	online	43
16. Juni	Gelber Sack   Müll & Bio		14
25. Juni	Grünmüll   16.00 - 18.00	Hackschnitzelanlage	14
29. Juni	Papier		14
30. Juni	Müll & Bio		14



# FUNDAMT

Immer wieder finden aufmerksame Bürgerinnen und Bürger Gegenstände und geben diese bei uns im Gemeindeamt ab. Die gefundenen Gegenstände liegen beim Bürgerservice zur Abholung durch ihre BesitzerIn bereit. Hier führen wir einige Gegenstände an, welche bei uns in den letzten Monaten abgegeben wurden.

Auch auf der Plattform [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) können Sie gezielt nach Ihren verlorenen Gegenständen suchen.

Wir hoffen mit diesem Beitrag die verlorenen Gegenstände wieder in die Hände ihrer BesitzerIn zu vermitteln.

Die Redaktion

## Hörgerät

Marke: Signia  
 Gefunden am: am Wochenende  
 des 24,25.04.2021  
 Gefunden wo: Erne Parkplatz



## Smartphone

Marke: Huawei Leica



## Autoschlüssel

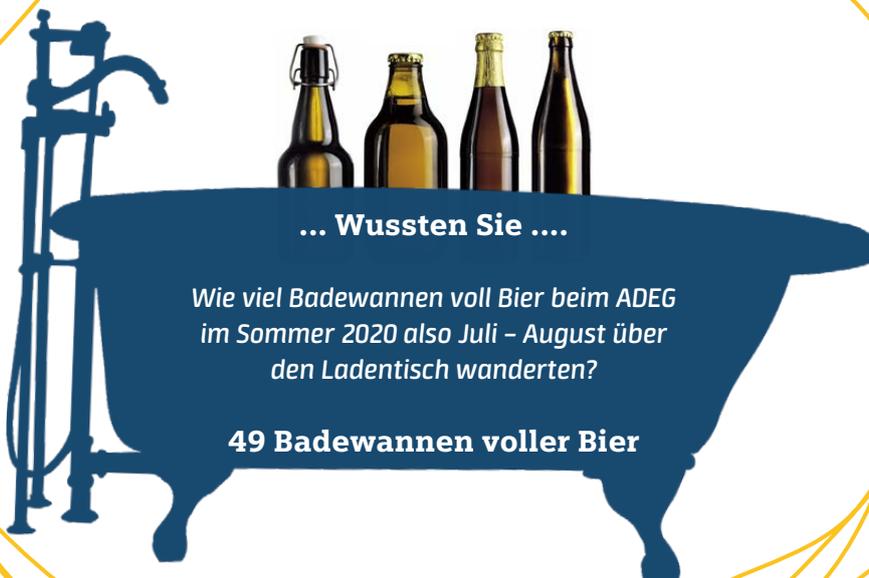
Marke: Renegade



50

51

... und noch "just for fun" :)

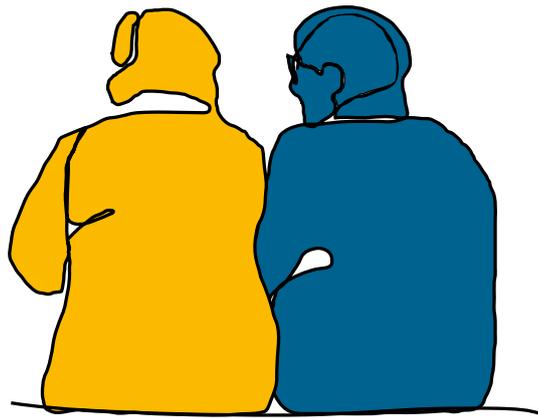


... Wussten Sie ...

Wie viel Badewannen voll Bier beim ADEG im Sommer 2020 also Juli - August über den Ladentisch wanderten?

**49 Badewannen voller Bier**

Zwei Schnüfner philosophieren über ...



... immer noch Corona

*"Wenigstens kann man mit Mundschutz immer noch mit den Augen rollen."*

*(entdeckt by Peter Fuchst)*

Letzter  
Abgabetermin  
Beiträge:  
19. Juni 2021  
wenn möglich digital -  
Fotos und Texte  
extra

# Schnüfis

*uf an Blick*

Erscheinungstermin Blättle 75  
Donnerstag, 1. Juli 2021